

AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma



■ Es fehlen keine Konzepte, es fehlen mutige Entscheidungen

Interview mit dem Oberbürgermeister zur Situation an den Muldentalkliniken

Grimma. Seit einem Jahr steht die Zukunft der Muldentalkliniken im Fokus der Öffentlichkeit. Wir sprachen mit Oberbürgermeister Matthias Berger über seine Einschätzung zum Geschehen der letzten Monate.

Frage: Herr Berger, vor knapp einem Jahr wurden die Fraktionen des Kreistages durch den damaligen Geschäftsführer der Muldentalkliniken GmbH, Mike Schuffenhauer, über die prekäre Lage des Krankenhauses informiert, mit dem Hinweis, dass zur Abwendung einer Insolvenz dringender Handlungs- und Entscheidungsbedarf besteht. Unser Amtsblatt titelte am 18. Februar dieses Jahres sogar: „Krankenhaus Grimma, bald selbst ein Patient?“ Wie geht es dem Patienten heute? Dem Patienten geht es nicht besser. Wir sind einer Lösung, um beim medizinischen Vokabular zu bleiben, der Genesung der Muldentalkliniken, keinen Schritt näher gekommen. Wenn überhaupt nähern wir uns Schritt für Schritt dem Abgrund, in dem Fall der Insolvenz der Muldentalkliniken gGmbH. Das Problem ist, dass monatelang sehr emotional, aber nicht faktenorientiert diskutiert wurde. Ich glaube, dass vielen bis heute nicht bewusst ist, dass es schon lange nicht mehr darum geht, an welchem Standort welche Fachrichtung etabliert wird, oder welcher Standort geschlossen wird, sondern dass grundsätzlich die Muldentalkliniken vor dem Aus stehen. Die Veränderungsverweigerung und die Entscheidungsunwilligkeit der Verantwortlichen haben uns wertvolle Zeit gekostet. Ich glaube, es wäre wichtig, sich wieder einmal den Fakten zuzuwenden. Diesbezüglich möchte ich an das Entwicklungskonzept von Herrn Schuffenhauer von Anfang dieses Jahres erinnern, welches er von den Chefsärzten der Muldentalkliniken mit großer Mehrheit bestätigt bekam. Da dies Veränderung bedeutet hätte, fand es nicht die Akzeptanz bei den entscheidenden politischen Gremien und wurde einfach weggewischt. Daraufhin wurde von einigen Aufsichtsräten gemeinsam mit den Linken und der SPD ein Strukturkonzept vorgelegt, welches von Herrn Schuffenhauer als verantwortlichen Geschäftsführer als nicht zukunftsfähig bezeichnet und dessen Umsetzung von ihm deshalb

verweigert wurde. Daraufhin musste er gehen. Danach wurde die Erstellung eines neuen Entwicklungskonzeptes beauftragt und durch ein renommiertes Unternehmen erarbeitet, dessen Umsetzung per Kreistagsbeschluss zur Bedingung einer finanziellen Unterstützung durch den Landkreis zur Vermeidung der drohenden Insolvenz der Muldentalkliniken gGmbH gemacht wurde. Obwohl ausdrücklich zur Bedingung gemacht wurde, dass die Pädiatrie von Wurzen nach Grimma ziehen sollte, sollen nun die Entbindung und die Gynäkologie nach Wurzen ziehen. Ein klarer Bruch der Vereinbarung bzw. Verletzung der Bedingungen.

Frage: Deshalb fand auch die große Demonstration der Hebammen mit ca. 1.000 Unterstützern am 19. September auf dem Grimma Markt statt?



Fotos: Hebammengemeinschaft Wendrich + Partnerinnen

Richtig. Vollständigkeitshalber muss man sagen, dass den Beleghebammen auch nach Konzept hätte gekündigt werden müssen. Dies aber unter anderen Vorzeichen und zu einem späteren Zeitpunkt, nämlich, dass unabhängig von diesen eine Konzentration von Entbindung, Gynäkologie, Pädiatrie in Grimma stattfindet. Aufgrund des Mangels an Hebammen generell hätten dadurch die Beleghebammen in Grimma eine echte Chance gehabt. Die angesprochene Verlegung der Gynäkologie und Entbindung nach Wurzen soll nach Aussage von Landrat Graichen nur interimsmäßig sein, um Investitionen in Grimma tätigen zu können, welche für die in Zukunft nach Grimma zurückziehende Gynäkologie und Entbindung optimale Bedingungen schafft. Ob dieses Versprechen jedoch eingehalten wird, bleibt abzuwarten.

Frage: Aber wie geht es nun weiter? Mittlerweile soll das vierte Konzept, diesmal bis zum Jahresende erarbeitet werden. Ich halte dies für völlig überflüssig und genau genommen reine Zeit- und



Foto: Rolf Hofmann

Geldverschwendung. Im Ergebnis wird es wieder politischen Widerstand gegen die daraus abzuleitende Veränderung geben und die Kliniken geraten in eine immer schwerere wirtschaftliche Schieflage. Uns fehlt einfach der Wille und der Mut, die nun notwendigen Entscheidungen und Veränderungen durchzuführen. An dem von Herrn Schuffenhauer bereits vor einem Jahr vorgelegten Grundkonzept der Schaffung eines Krankenhauses in Grimma und einer ambulanten großen Einrich-

tung in Wurzen, vielleicht mit abgeschlossener Geriatrie, führt kein Weg vorbei. Dies aus rein baulichen und wirtschaftlichen Gründen. Daran werden auch die zukünftigen Konzepte nichts ändern.

Da seitens des Landrates und der Kreisgremien ziemlich klar die Position vertreten wird, dass seitens des Landkreises kein weiteres Geld zur Vermeidung der Insolvenz der Muldentalkliniken gGmbH ausgereicht wird, dürfte sich die Liquiditätskrise in naher Zukunft wiederholen.

Keine schönen Aussichten? Anfang des Jahres bin ich noch in der Leipziger Volkszeitung mit den Worten „OP am offenen Herzen“ zitiert worden. Um im medizinischen sprachlichen Kontext zu bleiben, nach einmaliger Reanimation liegt der Patient jetzt auf der Palliativstation. Spannend finde ich, dass die Hebammen jetzt dem Landrat ein Angebot gemacht haben, die Entbindungsstation „eigenverantwortlich“ fortzuführen. Dies wäre eine echte Chance. Ich hoffe, dass der Landrat zeitnah auf das Angebot eingeht.

Schlachtfest zum Frischemarkt

Grimma. Der Frischemarkt vor dem Grimmaer Rathaus ist ein beliebter Treffpunkt. Am Sonntag, **21. Oktober**, bieten Bauern, Selbsterzeuger und Händler ihre Waren an. Von 8.00 bis 12.00 Uhr kann man seinen Korb nach Herzenslust füllen. Ein Schlachtfest macht die Oktoberausgabe des Frischemarktes in diesem Jahr zu etwas Besonderem. Der Göttwitzer Metzger Martin Wenzel fährt mit einem großen Angebot an frisch Geschlachtetem auf. Fleisch- und Wurstwaren bietet zudem der Fremdiswalder Schicketanzhof. In den Auslagen ergänzen Gewürze, Tees, Honig und Molkereiprodukte das Angebot. Pflanzen runden das Sortiment ab. Der nächste Frischemarkt findet erst wieder im März 2024 statt.

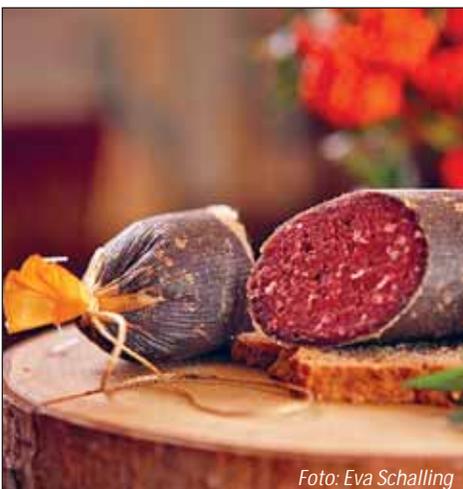


Foto: Eva Schalling

Schwanenteichpark: Brückensanierung bringt Instandsetzung des Oberen Teiches mit sich

Grimma. Der Obere Teich im Schwanenteichpark ist in einem schlechten Zustand. Durch abgestorbene Pflanzenreste, unsachgemäßes Füttern der Teichbewohner sowie durch Ausscheidungen wuchs die Schlammschicht am Grund immer mehr an. In diesem Herbst wird nun die Brücke über dem Durchlass zwischen Oberen Teich und Queckborn-teich ertüchtigt. Die beste Gelegenheit den großen Teich auf Vordermann zu bringen. Ab Mitte Oktober erfolgt das kontrollierte Ablassen des Oberen Teiches mittels stufenweiser Öffnung der Stauanlage. Schritt für Schritt entfernt der kommunale Bauhof die alten Bretter der Stauanlage, bis etwa die Hälfte der Wassermenge über die Mulde abgelassen wurde. Ist der Grundablasschieber zu großen Teilen freigelegt, werden die Staubretter ersetzt. Zudem erfolgen die Überholung der großen Fontäne und die Inspektion des Scherenschleifers samt der Fundamente. Ein Schlammpegelmessgerät kommt zum Einsatz. Die Ultraschallsonde soll die Schichtdicke messen. Auch die Uferbefestigung wird begutachtet. Die Fische bleiben derweilen im Teich. Der Schwanenteichpark wird durch Quellwasser mit Frischwasser versorgt. Parallel zu den Arbeiten am Teich und am Durchlass wird die Brücke ertüchtigt. Das geht nur, wenn die Widerlager und der Zufluss freiliegen. Das Tragwerk der Brücke besteht aus Beton mit Holzbohlen auf der Trittpläche. Das Geländer wird nach historischem Vorbild in Holzbauweise ausgeführt. Die Brücke ist rund zwei Meter breit und fünf Me-



ter lang. Auf zureichende Barriere-Armut wird bei der Ausführung geachtet. Rund 30.000 Euro kostet die Ertüchtigung. Rund 80 Prozent der Kosten können aus Denkmalmitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung gedeckt werden. Die Stadt Grimma trägt die Eigenmittel und die Instandsetzung der Wegeanbindung sowie die Ertüchtigung des Ablassschleibers. Bis April 2024 soll die Brückensanierung durch das ausführende Unternehmen, die Grimmaer Baugenossenschaft eG, abgeschlossen sein.

Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

■ Letzte Chance, einen Glasfaseranschluss zu beantragen

Grimma. Bis spätestens **31. Oktober 2023** ist es möglich, die Grundstücksnutzungsverträge an das Tiefbauamt der Stadt Grimma zu senden, um einen 100prozentig geförderten Glasfaserhausanschluss zu erhalten. Diese letzte Gelegenheit erhalten auf Grund des Baufortschrittes nur noch die Grundstückseigentümer der letzten drei Abschnitte. Grundstückseigentümer in den Orten Göttwitz, Roda, Serka, Jeesewitz, Mutzschen, Gaudichsroda/Vierteln, Wägelwitz, Wetteritz, Gastewitz, Köllmichen/Merschwitz, Prösitz, Dorna, Grottewitz, Höfgen, Schkortitz, Neunitz, Golzern, Kaditzsch, Döben, Zschwitz, Deditz, Bröhsen, Naundorf und Grechwitz, Fremdiswalde, Thümlitz, Nerchau, Cannowitz, Schmorditz, Löbschütz, Würschwitz, Gornowitz und Denkwitz; deren Grundstücke als unterversorgt gelten (Aufgreifschwelle Weiße-Flecken-Förderprogramm unter 30 Mbit/s), können einen Grundstücksnutzungsvertrag mit der Stadt Grimma abzuschließen. Dieser Nutzungsvertrag sagt aus, dass das ausführende Bauunternehmen die Leitung auf dem Grundstück verlegen und einen Hausanschlusskasten einbauen darf. Der Breitbandausbau schreitet mit großen Schritten voran. Die Ausbauabschnitte Großbothen, Grimma-Nord sowie -Süd und Dürnweitzschen befinden sich in der Umsetzung. In diesen Ausbaubereichen ist kein Anschluss mehr möglich. Die Verträge können über die E-Mail-Adresse breitband@grimma.de abgefordert werden. In der E-Mail-Anfrage sind die Anschrift und die Kontaktdaten anzugeben. Liegt eine förderfähige Adresse vor, wird der Vertrag zugesendet. Der ausgefüllte



und unterzeichnete Vertrag ist dann umgehend ausschließlich an das Tiefbauamt der Stadt Grimma (vorzugsweise per E-Mail) zurückzusenden. Der Breitbandausbau in Grimma kostet rund 51 Millionen Euro und wird durch die Bundesförderung Breitband des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr, und durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr finanziert. Projektträger des Bundes ist das Unternehmen pwc. Als Planungsbüro koordiniert die Firma DIMAnet gemeinsam mit dem Eigenbetrieb Breitband der Stadt Grimma den Ausbau. Pächter des Netzes ist die Vodafone GmbH.

■ Schließtag Stadtverwaltung, Archiv und Bibliothek im Oktober

Die Stadtverwaltung samt Bürgerbüros, Stadtarchiv, die Außenstellen in Nerchau sowie in Mutzschen und die Bibliothek in Grimma bleiben am **Montag, 30. Oktober**, geschlossen. Die Tourist-Information öffnet regulär. Es wird um Verständnis gebeten.

■ 20.000 Euro für Mutzschener Region

Mutzschen. Mit Mitteln aus dem Regionalbudget des Regionalmanagements Sächsisches Weststromland-Ostelbien, konnten kleine Wünsche erfüllt werden: Drei neue Rasthütten und eine neue Tischtennisplatte. Die Rasthütten stehen am Mulde-Elbe-Radweg sowie am Spielplatz Mutzschen. Die Tischtennisplatte im Stadtpark wurde ersetzt.



■ Sanierung des Stauwerkes Thümlitzsee beginnt

Grimma/Förstgen. Vor 25 Jahren erhielt der Thümlitzsee eine neue Talsperre, nachdem der See drei Jahre trocken lag. Im Herbst und Winter 2023 wird das Stauwerk nun auf Herz und Nieren überprüft. Dafür wird der See etappenweise in Fünf-Zentimeter-Schritten abgelassen. Durch den Ablass, der mit dem Anglerverband Leipzig e.V. als Pächter und der Unteren Wasserbehörde sowie der



Naturschutzbehörde abgestimmt ist, verliert der See rund zwei Meter seiner Tiefe. Liegen der Grundablassschieber frei können die Staubretter erneuert werden. Zudem soll die Schieberfunktion auf Probe gestellt werden. An der Staumauer ist der See rund 4,5 Meter tief. Der Anglerverband überwacht das Verhalten der tierischen Bewohner und berät die Gemeinde. Das Ablassen dauert mehrere Wochen. Die Kosten für die Überprüfung der Talsperre und Unterhaltungsmaßnahmen betragen rund 6.000 Euro. Die Kosten trägt die Stadt Grimma. Geplant ist, dass der See Anfang des Jahres 2024 wieder geflutet wird.

Der Stausee wurde im Jahr 1975 im Zuge des Hochwasserschutzes angelegt. Der Bau des Staudamms dauerte rund neun Jahre. Der Thümlitzsee ist 250 Meter breit und 750 Meter lang. Das Speichervolumen des 3,28 Hektar umfassenden Sees beträgt 220.000 Kubikmeter Wasser. Angestaut wird der acht Kilometer lange Thümlitzbach. Im Jahr 1999 wurde die aktuelle Stauanlage nach gut einem Jahr Bauzeit für rund 850.000 Mark fertiggestellt. Der Badesee ist natürlicher Lebensraum für Biber, Wasservogel und Fische und



wird gern von Tretbootfahrern und Anglern genutzt. Eine große Wiese lädt zum Relaxen ein. Der Campingplatz entstand gleich nach Flutung des Sees und wurde 1993 umfassend modernisiert. Die Gemeinde Grimma ist Eigentümerin des Naherholungsgebietes Thümlitzsee und dessen Anlagen. Der Ferienpark ist Pächter.

AUS DEM INHALT ...

Das nächste Amtsblatt:

- Herausgabe: 18. November 2023
- Redaktionsschluss: 6. November 2023

- Stadthausjournal 2-9
- Amtliche Bekanntmachungen 9-15
- Kinder und Jugend 15-17
- Senioren 17
- Soziales 17-19
- Sport und Freizeit, Vereine 20-23
- Kunst und Kultur 23-26
- Historisches 27-28
- Kirchliche Nachrichten 29-32
- Herzlichen Glückwunsch 34-35

■ Telegramm aus Grimmas Partnerstädten

Grimma steht an der Seite von Israel. Der Kontakt in die Partnerstadt **Gezer** ist vorhanden. Wir sind in Gedanken bei den Opfern der Angriffe und ihren Familien.

Im kanadischen **Leduc** wurden die Dreharbeiten für den Film „Twelve hours to change your life“ abgeschlossen. Es ist bereits der zweite Film bei denen die Stadt binnen weniger Monate als Kulisse fungierte (Foto rechts).



Im Terrillon-Viertel im **Bron** öffnete ein öffentlicher Stadtgarten. Über 60 Hühner zogen auf die Naturinsel mitten im Wohngebiet (Foto links).



Die Stadt **Weingarten** entwickelt mit Fachingenieuren derzeit ein virtuelles Modell, das Starkregenströme simuliert, um herauszufinden, wie Wassermassen sicher abgeleitet werden können.

■ Trauungen bei Fackelschein in der Klosterruine

Grimma. Testlauf bestanden. Am 6. Oktober führte das Standesamt Grimma die erste Abendtrauungen bei Fackelschein in der Klosterruine durch. Standesamtsleiterin Liane Schwarm: „Dass wir standesamtliche Open-Air-Trauungen anbieten, ergänzt unser Servicepaket als Hochzeitsstadt. Wir freuen uns sehr, dass das Angebot angenommen wird.“ Die nächsten standesamtlichen Trauungen in der Ruine können bereits gebucht werden. Am **5. April 2024** um 18.00 Uhr und 20.00 Uhr sowie am **11. Oktober 2024** um 18.00 Uhr und 20.00 Uhr.



Foto: Horst-Dietel Koch

■ Tage der offenen Tür: „Ausbildung bei der Stadt Grimma“

Grimma. Schülerinnen, Schüler und Eltern aufgepasst. Zwei Infoveranstaltungen, am **14. und 28. November 2023**, jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr, geben einen Überblick über die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadtverwaltung Grimma. Getroffen wird sich im Erdgeschoss des Stadthauses, Markt 17. Interessierte erhalten bei dieser Veranstaltung in zwei Teilen zunächst einen Einblick in die Arbeit der Stadtverwaltung Grimma sowie über die Inhalte des angebotenen Ausbildungsberufs. Anschließend erhalten die Teilnehmer eine durch Azubis geführte Tour durch die Ämter und Aufgabenwelt der

Stadtverwaltung. Die Veranstaltung dauert etwa zwei Stunden. Die Informationsveranstaltungen eignen sich vor allem für Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 12. Eine Anmeldung zu den jeweiligen Veranstaltungen erfolgt über die Webseite www.grimma.de/Azubitag.

Zusätzlich zu diesem Ausbildungsberuf wird die Stadtverwaltung Grimma im kommenden Jahr auch wieder Ausbildungsplätze im Bereich Erzieher und ein duales Studium zum Bauingenieur (Hochbau) anbieten.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter Stellenangebote auf www.grimma.de/karriere.



■ Ausbildungs- und Studienmesse im November

Grimma. Die Ausbildungs- und Studienmesse Grimma steht in den Startlöchern. Regionale Betriebe, die Aus- und Studienplätze anbieten, präsentieren sich am Sonnabend, **25. November**, in der Muldenhalle Grimma. „Durch „Regional ist IN!“ wollen die Veranstalter vom Bildungs- und Sozialwerk Muldentale e.V. den Fachkräften von morgen signalisieren, dass es sich lohnt eine Ausbildung oder ein Studium im ländlichen Raum beziehungsweise in der Region zu machen“, so Nicole Rosenkranz. Die Messekoordinatorin des Bildungs- und Sozialwerk Muldentale e.V. (BSW) freut sich, dass vielen jungen Menschen eine erste Berufsorientierung möglich gemacht wird. In Kooperation mit der Stadt Grimma konnte das BSW im letzten Jahr 77 Unternehmen begrüßen und einen Besucherrekord mit über 1.400 Messegästen verzeichnen.



■ Der Herbst – die Jahreszeit zum Obstbaum pflanzen. Mitstreiter gesucht!

Grimma. Die Bürgerinitiative „BaumWege Grimma - Gemeinsam Zukunft pflanzen“ hat im Herbst einiges vor. Unter anderem suchen die Engagierten weitere Mitstreiter, die beim Pflanzen von Bäumen helfen. Am Sonnabend, **21. Oktober**, wird Dieter Figura von der Landesgruppe Sachsen des Pomologenvereins die große jährliche Sortenschau mit hundert Obst- und Wildobstsorten von Bad Muskau nach Schkortitz holen und eröffnen. Von 10.00 bis 18.00 Uhr öffnet das Dorfgemeinschaftshaus in Schkortitz seine Tore und ein faszinierender Anblick und Duft von vielen Obstsorten wird Sie erwarten. Wer eigene Sorten bestimmen lassen möchte, kann diese gern mitbringen. Für das leibliche Wohl sorgen der Ortschaftsrat Höfgen und die BaumWege-Initiative. Für Ende Oktober organisiert die Baumwege-Initiative zwei weitere Baumpflanzaktionen. „Insgesamt sind es dieses Jahr 113 Hochstamm-Obstbäume, die wir an drei verschiedene Gemeindestraßen und Feldwege pflanzen.



Wir freuen uns, wenn Sie uns wieder so tatkräftig wie die vergangenen Jahre unterstützen“, berichtet

Doris Bormann-Mayer von der Initiative. Begonnen wird am Sonnabend, **28. Oktober**, um 9.00 Uhr im Grimmaer Ortsteil Löbschütz. Hier werden 53 Kirschen mit Unterstützung der Mitarbeiter der Cannewitzer Agrargenossenschaft an die Straße von Löbschütz nach Cannewitz gepflanzt. Die alten Kirschen sind in die Jahre gekommen. Die Baumwege-Initiative kann viele Hände gebrauchen, da es sehr viele Bäume sind. Am Sonnabend, **4. November**, startet die zweite Pflanzaktion um 9.00 Uhr in Zeunitz. An der Dorfstraße von Zeunitz nach Leipzig führt auf der Höhe der Neumühle ein Feldweg links ab, Richtung Kuckeland. Parkmöglichkeiten befinden sich an diesem Feldweg. Hier werden 30 verschiedene Obstsorten beidseitig des Feldweges gepflanzt. Bitte passende Kleidung, Akkuschauber, Spaten und wer hat, eine Pfahlramme und Brechstange zu den Pflanzaktionen mitbringen. Die Pflanzaktionen finden auf eigene Verantwortung statt.

■ Neue Mülltonnen im Oktober

Grimma. Die Kommunalentsorgung des Landkreises Leipzig GmbH (Kell) führt im Oktober 2023 einen umfassenden Austausch sämtlicher zweirädriger Restabfallbehälter (80 l, 120 l, 240 l) durch. Auf der Website www.kell-gmbh.de sind alle Adressen im Austauschplan aufgeführt. Um zu erfahren, wann die eigene Tonne ausgetauscht wird, empfiehlt es sich, die aktuelle Behälternummer in die Suchmaske einzugeben. Die Auslieferung erfolgt gestaffelt, um Grundstückseigentümern die Möglichkeit zu geben, ihre alten Behälter vor dem Entleerungstermin zu leeren. „Bitte beachten Sie, dass nur entleerte Behälter abgeholt werden können. Die Abholung der alten Behälter erfolgt nach dem letzten planmäßigen Entleerungstermin laut Abfallkalender“, so Sandra Fröbel vom Entsorgungsunternehmen. Service-Telefon zum Behältertausch: 034299 7060 690; E-Mail: entsorgung@kell-gmbh.de.

Weitere Informationen: www.grimma.de/neuetonne. Auf Grund eines Vandalismusschadens wurde der Zeitplan für den Austausch der Tonnen noch einmal angepasst.



■ Bürgerbudget: Geld für Ideen

Grimma. Bis Ende November können Vereine, Initiativen oder Gemeinschaften ihre Ideen für das Bürgerbudget einbringen. Anträge, die nicht über einen Verein gehen, nimmt die Stadtverwaltung entgegen und reicht diese ein. Das Vorhaben soll dem Gemeinwesen zu Gute kommen.

Im Antrag ist kurz zu schildern, was gemacht werden soll, wann die Durchführung erfolgt, welche Kosten entstehen, wann das Projekt abgeschlossen ist und wer sich alles beteiligt. Die maximale Antragssumme für Einzelprojekte liegt bei 3.000 Euro.

Den Antragsbogen nimmt die Abteilung Bürgerschaftliches Engagement des Landratsamtes des Landkreises Leipzig entgegen; Frau Franke-Müller ist telefonisch unter 03433/ 241 2227 oder per E-Mail buergerbudget@lk-l.de zu erreichen. Weitere Informationen und das Formular unter www.grimma.de/buergerbudget



■ Vorsicht: Drückjagdsaison im Wald

Grimma. Mit dem Herbstbeginn starteten auch die Drückjagden. Unterstützt wird der Sachsenforst dabei durch viele private Jägerinnen und Jäger. Die Jagden haben zum Ziel, die Wildtierbestände auf ein ausgewogenes Niveau zu regulieren. Zu hohe Bestände können nicht nur die Gesundheit der Wildtiere gefährden. Insbesondere zu viele Rothirsche und Rehe verursachen durch das Abschälen von Rinde oder Abbeißen von Knospen im Wald zum Teil auch erhebliche Schäden, die den Waldumbau und die Wiederbewaldung gefährden können. Bei den sogenannten Drückjagden wird versucht, die Wildtiere durch Jagdhelfer in Kombination mit speziell ausgebildeten und geprüften Jagdhunden zum frühzeitigen und vorsichtigen Verlassen ihrer Einstände zu bewegen. Das Wild soll also aus seinen Verstecken „herausgedrückt“ werden.



Foto: Stefan Schuricht

Während der unmittelbaren Jagddurchführung müssen Waldbesuchende mit zeitweiligen Einschränkungen rechnen. Zum Schutz der Beteiligten werden die zu bejagenden Flächen gesperrt. Dazu platzieren die Forstbezirke und Schutzgebietsverwaltungen an den Waldeingängen Hinweisschilder.

■ Friedhof Kössern: Grabmalsicherheitsprüfung

Kössern. Einmal im Jahr werden die Grabmäler auf dem kommunalen Friedhof in Kössern unter die Lupe genommen. Friedhofsbesucher, die eine Grabstelle pflegen, sind verpflichtet, für einen standsicheren und guten Zustand der Grabstätten samt Grabmal zu sorgen. Die Stadt Grimma lässt im November 2023 eine Standsicherheitskontrolle der Grabmale in Kössern durchführen. Ziel der Prüfung ist es, rechtzeitig Gefahren zu erkennen und sie zu beseitigen. Der Friedhofsverwaltung ist der Nachweis zu erbringen, dass bei festgestellten Mängeln die ordnungsgemäße Reparatur vorgenommen wurde. Rückfragen beantwortet Anke Hesse vom Liegenschaftsamt der Stadtverwaltung Grimma. Frau Hesse ist im Stadthaus am Markt 17 in Grimma, per E-Mail: hesse.anke@grimma.de oder telefonisch unter der Rufnummer 03437/ 9858532 zu erreichen.



■ Verkaufsoffener Sonntag zum Martinimarkt

Grimma. Die Rechtsverordnung über die Festlegung der verkaufsoffenen Sonntage in Grimma für das Jahr 2023 wurde mittels Stadtratsbeschlusses ergänzt. Anlass ist der Martinimarkt in Klosterkirche am 5. November. Der Martinimarkt findet am Sonntag und Sonntag statt. Geschäfte dürfen am Sonntag von 13.00 bis 18.00 Uhr öffnen. Laut Schätzung besuchten etwa 2.500 Personen den Martinimarkt im Jahr 2022.



■ Kunsthandwerkermarkt lockt nach Grimma

Grimma. Kreatives, Künstlerisches und manch Kurioses wird beim Martinimarkt präsentiert. Am Samstag und Sonntag, 4. November und 5. November, von 10.00 bis 18.00 Uhr, bieten regionale Kunsthandwerker und Künstler, Keramiker, Mode- und Papiergestalter, Bürstenmacher, Strickerinnen und Korbflechter sowie Schmuckgestalter und Filzerinnen ihre Produkte in der Klosterkirche an.

„Der Markt ist eine gute Plattform für Leute, die besondere Produkte erschaffen und gern zeigen. Es gehört viel Mut und Engagement dazu, sich der öffentlichen Meinung zu stellen“, so Organisatorin Ulrike Andersch. „Es stellen Einzelschaffende und auch Firmen mit originellen Ideen ihre Produkte aus, welche in herausragender Qualität gearbeitet sind. Sie bieten hochwertige und anspruchsvolle Produkte aus unterschiedlichsten Materialien in ausgefallenen Techniken an“, so die Organisatorin. Die Auslagen sind bestückt mit selbstgemachter Mode, kuscheligen Strickwaren und hübschen Makramees. „Es werden außerdem Lebensmittel sowie gedruckte Kunst und Verlagszeugnisse wie Kinderbücher und Karten zum Verkauf angeboten. Der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt“, berichtet Ulrike Andersch. Die bunte Mischung aus Originalität und Kreativität macht die schöpferische Qualität des Marktes so besonders. „Unsere Gäste können stöbern und sich zu eigener Kreativität anregen lassen oder schöne und nützliche Dinge kaufen und so schon erste Geschenke für Nikolaus oder Weihnachten erwerben“. Für das leibliche Wohl ist mit Herzhaftem und Süßem sowie Punsch- oder Glühweingetränken gesorgt. Um das Kuchenbuffet kümmert sich das Evangelische Schulzentrum Muldental. Der Eintritt ist frei.



■ Verkauf Papierfabrik Golzern besiegelt

Golzern. Die Papierfabrik Golzern hat einen neuen Besitzer. Der Stadtrat machte den Weg für den Verkauf des 42.033 Quadratmeter großen Grundstücks an der Mulde frei. Erwerber ist die PFG GmbH aus Leipzig, vertreten durch die Geschäftsführer Kai-Uwe Schott und Tilo Mann. Der Kaufpreis liegt bei 217.000 Euro. Einzig das Leipziger Büro Mann und Schott Architekten meldete sich auf die Verkaufsausschreibung. Eine Investitionsverpflichtung zur Sicherung der Gesamtgebäuelage und Baurechtsschaffung sind Bestandteile des Kaufes. Das Architekturbüro plant die Wiederherstellung des historischen Gebäudeensembles unter Ausbildung des Erdgeschossbereiches mit Durchflutungsräumen und hochwassergeschützter Infrastruktur. Als Nutzungsmöglichkeiten werden Hotellerie und Gastronomie und auch Wohnen sowie Büronutzung gesehen. Die Schaffung von Freiraum für temporäre Nutzungen, wie Ausstellungen, Theater und Events ist Teil der Konzeption. Weitere Informationen: www.grimma.de/PFGolzern



Foto: Alexander Kirchner

■ Mit der Dorfwerkstatt zum Dorfentwickler werden

Grimma. Mit dem kostenfreien Angebot „Dorfwerkstätten“ können Dorfgemeinschaften einen Impuls zur Ideen- und Projektentwicklung in ihrem Ort setzen. Die Dörfer erhalten die Möglichkeit, unter fachlicher Anleitung Projekte miteinander zu gestalten, die das Zusammenleben in der Dorfgemeinschaft weiter verbessern. Sie bekommen außerdem wertvolle Tipps für eine erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, der 2024 wieder losgeht. Interessierte Dorfvereine oder Ortschaftsräte können Termine für die Dorfwerkstätten 2023 und 2024 vereinbaren. Eine Dorfwerkstatt besteht aus zwei Terminen: Als Erstes steht der gemeinsame Austausch über das Zusammenleben in der Dorfgemeinschaft, bisher Erreichtes und zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten im Dorf auf der Agenda. Bei einem zweiten Treffen werden konkrete Projekte und Initiativen besprochen und Wege gesucht, diese umzusetzen. Anmeldungen nimmt die Beratungsagentur FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH entgegen. Weitere Informationen und Anmeldung: www.grimma.de/Dorfwerkstatt



einbaren. Eine Dorfwerkstatt besteht aus zwei Terminen: Als Erstes steht der gemeinsame Austausch über das Zusammenleben in der Dorfgemeinschaft, bisher Erreichtes und zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten im Dorf auf der Agenda. Bei einem zweiten Treffen werden konkrete Projekte und Initiativen besprochen und Wege gesucht, diese umzusetzen. Anmeldungen nimmt die Beratungsagentur FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH entgegen. Weitere Informationen und Anmeldung: www.grimma.de/Dorfwerkstatt

■ Bürgerinformationsabend zum Thema „Altstadt von morgen“

Grimma. Bereits im vergangenen Jahr folgten rund 50 Bürgerinnen und Bürger dem Aufruf. In der Klosterkirche kamen dabei zahlreiche Ideen und Vorschläge zur Zukunftsfähigkeit der Altstadt zusammen. In den vergangenen Monaten wurden daraufhin Ausschreibungen auf den Weg gebracht und die Umsetzung der Ideen analysiert. Im Rahmen eines Informationsabends am Montag, **6. November**, um 18.30 Uhr laden Janine Wolff, Amtsleiterin Stadtentwicklung, sowie Marlen Sandmann, Leiterin des Sachgebietes Marketing und Tourismus, alle interessierten Grimmaerinnen und Grimmaer ein, sich über den aktuellen Arbeitsstand zu informieren.



Foto: Philipp Herfort

Die Stadt Grimma ist Teil des Projektes „Vitales Trio“. Gemeinsam mit den Städten Stollberg/Erzgebirge und Burgstädt sollen den jeweiligen Altstädten mit Unterstützung des Bundes Impulse gesetzt werden. Das „Modell Grimma“ zielt auf die Themen Verweilen, Tourismus und Freizeit. Konkrete Maßnahmen sind die Begrünung der Altstadt, die Vitalisierung von Freiräumen, die Konzeptionen in den Segmenten Einzelhandel sowie Marketing und spezifische Lösungen für die Klosterkirche und weitere kleinere Maßnahmen. Die Umsetzung wird mitfinanziert aus dem Innenstadtprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundes.

■ Stollenbäcker aufgepasst

Grimma. Im Rahmen des Grimmaer Weihnachtsmarktes findet auch in diesem Jahr der traditionelle Stollenwettbewerb statt. Die Jury wird unter den Teilnehmern den besten „Grimmaer Weihnachtsstollen 2023“ küren. Bürgerinnen und Bürger aus dem Grimmaer Gemeindegebiet sowie ortsansässige Bäcker, welche noch selber backen und produzieren, sind aufgefordert, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Die selbstgebackenen Stollen sollen **bis zum 7. Dezember** in der Tourist-Information Grimma am Markt 23 eingereicht werden. Der diesjährige Gewinner wird am **10. Dezember ab 15.00 Uhr** auf dem Weihnachtsmarkt Grimma ermittelt.



Foto: Natalie Rieche

■ Ein Fest von den Grimmaern für die Grimmaer

Grimma. Das Stadtfest erfreut sich jedes Jahr einer großen Beliebtheit. Auf vier Bühnen wird ganz viel geboten. „Das Stadtfest ist ein Fest von den Grimmaern für die Grimmaer – und das seit über 30 Jahren“, so Oberbürgermeister Matthias Berger zur Eröffnung. „Ich möchte meinen Dank an den

Gewerbeverein und allen Helfern im Hintergrund aussprechen. Danke für die Organisation, die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden und die gute Zusammenarbeit.“ Auch Gewerbevereinsvorsitzende Anke Rüssel würdigte die Zusammenarbeit im Team. Neben den vielen fleißigen Helferinnen

und Helfern bedankte sie sich ganz besonders bei der Sparkasse Muldental, Ege Fenster-Türen-Fassaden, Nüssing ... mehr als Beschläge, REWE Florian Schill OHG Grimma, ESA Elektroschaltanlagen Grimma GmbH, Richter Kran und Schwerlast GmbH.



Fotos: Frank Schmidt



■ Kriegsgräberfürsorge führt Straßensammlung durch

Grimma. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Sachsen, sammelt bis 26. November 2023 Spenden für die Erfüllung seiner Aufgaben. Der Volksbund errichtet, pflegt und betreut die Kriegsgräber für die Bundesrepublik Deutschland. Diese zeitlosen Aufgaben kann man durch eine Spende oder tatkräftige Hilfe bei der Haus- und Straßensammlung 2023 unterstützen. Man kann selbst aktiv werden oder direkt spenden. Kontoinhaber: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., IBAN: DE95 8505 0300 3120 1044 68 | BIC-/SWIFT-Code: OSDDDE81XXX | Verwendungszweck: Spende. Sammelausweis, und Abrechnungsvorlagen gibt die Stadtverwaltung (Herr Bachran, Markt 17) aus. Weitere Informationen: www.grimma.de/kriegsgrab.



■ Automaten am Radweg?

Grimma. Der Tourismusverband Leipzig Region führt derzeit eine Umfrage durch. Der Verband möchte wissen, was die Einwohnerinnen und Einwohner von Automaten am Parkplatz, Rad- oder Wanderweg halten? Was sollte erhältlich sein? Die Umfrage dauert zwei Minuten. Zur Umfrage: <https://nol.is/pQM>

■ Händler, Künstler, Handwerker willkommen 1050 Jahre Nerchau

Nerchau. Das Gänsestädtchen Nerchau feiert in einem knappen halben Jahr vom 1. bis 5. Mai 2024 sein Jubiläum. Für die 1050-Jahr-Feier laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Gesucht werden noch Kunsthandwerker, regionale Händler und Handwerksfirmen, die sich am Sonnabend 4. Mai bei der Jubiläumsfeier präsentieren möchten. Entlang des Festgeländes an der Fabrikstraße soll es eine Händler- und Handwerkerstraße geben. Möglich wäre auch, dass altes Handwerk mit historischen Gerätschaften und typische landwirtschaftliche Berufe präsentiert werden. Alle, die mitmachen möchten, können sich bei Franziska Richter unter der Telefonnummer 0172-763-3779 oder per E-Mail unter 1050jahre.nerchau@gmx.de melden.

Anzeige

04Plus: Regionalfernsehen tagaktuell

Grimma. Mit dem neuen Format 04Plus erweiterte Muldental TV die Sendeformate und damit die Reichweite. Das neue Sendeformat wird täglich 19 Uhr für 30 Minuten über den Satellitenkanal SACHSEneins an 260.000 Haushalte in den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen ausgestrahlt. Im Kabelbereich bleibt der Fokus der wöchentlichen Aktivitäten vor allem im ehemaligen Muldentalkreis. Die Beiträge sind zudem auf dem Youtube-Kanal von Muldental-TV abrufbar, der um einen dauerhaften Livestream ergänzt wurde.

■ Anerkannte Unternehmerpersönlichkeit leider verstorben

Grimma. Die Grimmaer Unternehmerlegende **Wolfgang Reinker** verstarb Anfang September, „Wolfgang Reinker war ein Unternehmer wie aus dem Bilderbuch – kantig, kompetent und fachlich hochversiert“, so Oberbürgermeister Matthias Berger. „Ich habe ihn über Jahrzehnte persönlich gut gekannt. Die Entwicklung aus der Insolvenzmasse der ESG, genaugenommen aus einer LPG Traktorengarage in Otterwisch, zu dem uns bekannten ESA Elektroschaltanlagen Firmenkomples, ist eine bewundernswerte Erfolgsgeschichte. Mit 350 Mitarbeitern werden Elektroprodukte auf Weltmarktniveau erschaffen. Wolfgang Reinker war hierfür die treibende Kraft“, betont der Oberbürgermeister weiter.

Im nachfolgenden einige Ausführungen zur Entwicklung der ESA seit der Wende:

Am 17. Februar 1992, kurz nach dem Insolvenzantrag der Elektroschaltgeräte Grimma GmbH, wurde von vier ehemaligen Mitarbeitern der ESG (darunter Wolfgang Reinker) die ESA Elektroschaltanlagen Grimma gegründet. Was auf einer LPG Traktorenstation in Otterwisch begann, setzte sich in

Grimma, im ehemaligen Speisesaal der ESG, fort. Schnell war Wolfgang Reinker klar, dass auch ehemalige DDR-Produkte weiterhin gebraucht wurden. Also fuhr er nach Berlin, um dort einen vorher ausgehandelten Rahmenvertrag zwischen der Deutschen Reichsbahn und der jungen ESA zu unterschreiben. Daraufhin wurden deutschlandweit die Produkte der ESA, wie z.B. Weichenheizeanlagen, verkauft. Heute ist ESA Marktführer für diese Technik.

Die Firma ESA entwickelte sich so positiv und erfolgreich, dass der ehemalige Speisesaal der ESG als Firmensitz nicht mehr ausreichte. Schnell wurde man sich mit der Stadt Grimma einig und die ESA konnte am jetzigen Standort am Broner Ring eine moderne Produktionsstätte errichten. Der mittlerweile vierte Bauabschnitt steht kurz vor der Fertigstellung. Der Einzug ist noch in diesem Jahr geplant.

Wolfgang Reinker war ein erfolgreicher Unternehmer, der die über hundertjährige Tradition der Elektrotechnik in Grimma durch sein unerermüdliches Tun stets aufrechterhalten hat.



Sitzungstermine

- **Sitzung des Stadtrates**
Donnerstag, 26.10., 17.00 Uhr,
Rathausaal Grimma, Markt 27
- **Sitzung des Technischen Ausschusses**
Montag, 6.11., 17.00 Uhr, Sitzungs-
zimmer des Stadthauses, Markt 17
- **Sitzung des Verwaltungsausschusses**
Montag, 13.11., 17.00 Uhr, Sitzungs-
zimmer des Stadthauses, Markt 17

Sitzungen der Ortschaftsräte:

- **Beiersdorf:** 7.12., 19.00 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus Beiersdorf,
Neue Grimmaer Straße 28
- **Böhlen:** 20.11., 19.30 Uhr,
Feuerwehraum Böhlen, Am Rodelberg 7
- **Döben:** 19.11., 19.30 Uhr,
Begegnungsstätte Döben, Kirchberg 19
- **Dürrweitzschen:** 15.11., 19.00 Uhr,
Bürgerbüro Dürrweitzschen,
Obstland-Straße 35
- **Großbardau:** 7.11., 18.30 Uhr,
Feuerwehr Kleinbardau,
Zur Alten Schmiede 9
- **Großbothen:** 28.11., 19.30 Uhr,
Bürgerbüro Großbothen,
Colditzer Landstraße 1
- **Höfgen:** 6.12., 19.00 Uhr,
Versammlungsraum Kaditzsch,
Teichstraße 7
- **Kössern:** 27.11., 19.00 Uhr,
Sportlerheim Kössern,
An der Muldenbrücke 3
- **Leipnitz:** 6.12., 19.00 Uhr,
Feuerwehraum Leipnitz,
Am Spritzenhaus 2
- **Mutzschen:** 16.11., 19.00 Uhr,
Feuerwehrgerätehaus Mutzschen,
Am Storchennest 1a
- **Nerchau:** 23.10. + 13.11., 18.30 Uhr,
Bürgerzentrum Nerchau,
Nerchauer Hauptstraße 18
- **Ragewitz:** 7.11., 18.30 Uhr,
Bürgertreff Ragewitz,
Ragewitzer Straße 13
- **Zschoppach:** 19.11., 19.30 Uhr,
Feuerwehr Zschoppach, Dorfteichstraße 1

Wir trauern um unseren Kameraden

Hauptlöschmeister

Rolf Wetzig

Mit ihm verlieren wir einen treuen Kameraden, der über 40 Jahre mit Leib und Seele in unserer Wehr tätig war. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie.

In ehrenden Gedenken

*Oberbürgermeister
Matthias Berger*

*Die Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Döben*

Wir trauern um unseren Kameraden

FRIEDHELM HOFMANN

der am 06.10.2023 im Alter von 74 Jahren verstarb. Er war 56 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Als Truppführer verrichtete er seine aktive Dienstzeit stets vorbildlich und pflichtbewusst. Seit dem Eintritt in die Alters- und Ehrenabteilung vertrat er auch diese im Feuerwehrausschuss. Mit viel Hingabe war er aber auch die letzten Jahre für die Versorgung nach den Dienstabenden zuständig, wofür ihm alle Kameraden immer sehr dankbar waren. **Mit ihm verlieren wir einen hilfsbereiten und pflichtbewussten Kameraden.**

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

*In ehrenden Gedenken die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schkortitz
Im Namen des Oberbürgermeisters Matthias Berger und der Beigeordneten Ute Kabitzsch
der Stadt Grimma*

■ 1. Ergänzung zur Rechtsverordnung der Großen Kreisstadt Grimma über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2023

Aufgrund von § 53 Abs. 3 i.V. m. § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung und § 8 Abs. 1 und Abs. 2 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen und zur Änderung des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen (SächsLadÖffG) in der jeweils gültigen Fassung hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma in seiner öffentlichen Sitzung am 21.09.2023 die nachfolgende Rechtsverordnung beschlossen.

§ 1 Verkaufsoffene Sonntage nach § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG aus besonderem Anlass

Die Verkaufsstellen im Gebiet der Großen Kreisstadt Grimma dürfen an dem nachfolgend aufgeführten Sonntag jeweils in der Zeit zwischen 12 Uhr und 18 Uhr aus Anlass von besonderen Ereignissen geöffnet sein:

05. November 2023 Martinimarkt

§ 2 Arbeitnehmerschutz

Aus dieser Rechtsverordnung ergibt sich keine Verpflichtung für die Arbeitnehmer des Einzelhandels, während der gesetzlichen Ladenschlusszeiten tätig

zu werden. Bei Inanspruchnahme der erweiterten Ladenöffnungszeiten sind durch die Gewerbetreibenden die geltenden Arbeitnehmerschutzvorschriften des § 10 Abs. 1 und 2 des SächsLadÖffG einzuhalten.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person vorsätzlich oder fahrlässig gegen diese Rechtsverordnung verstößt, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 11 Abs. 1 SächsLadÖffG. Ordnungswidrigkeiten können gemäß § 11 Abs. 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis zu 5.000 EUR geahndet werden.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.


Matthias Berger
Oberbürgermeister



Grimma, den 21.09.2023

Bekanntmachungsanordnung: Die vorstehende

1. Ergänzung der Rechtsverordnung der Großen Kreisstadt Grimma über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 4 Abs. 4

Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Grimma, den 9.10.2023


Matthias Berger
Oberbürgermeister



■ Satzung der Großen Kreisstadt Grimma zur Regelung der Werbung für politische Zwecke auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen während der Wahlkampfzeit (Wahlwerbesatzung)

Aufgrund des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung, der §§ 18 und 21 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) in der jeweils gültigen Fassung und des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der jeweils gültigen Fassung hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma in seiner öffentlichen Sitzung am 24. August 2023 die Satzung zur Regelung der Werbung für politische Zwecke auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen während der Wahlkampfzeit beschlossen.

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung gilt ausschließlich für die Werbung zu politischen Zwecken mit den in § 6 genannten Werbemitteln während der Wahlkampfzeit vor Wahlen und vor Abstimmungen (Volks- und Bürgerentscheide).
- (2) Sie gilt für sonstige öffentliche Straßen, Gemeindestraßen sowie für die Ortsdurchfahrten im Zuge der Bundes-, Staats- und Kreisstraßen im Gemeindegebiet der Großen Kreisstadt Grimma. Sie gilt für alle öffentlichen Straßen. Das sind diejenigen Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind. Zu den öffentlichen Straßen gehören ebenfalls

die in § 1 Abs. 4 FStrG sowie in § 2 Abs. 2 SächsStrG genannten Bestandteile des Straßenkörpers, des Luftraumes über der Straße und das Zubehör.

§ 2 Berechtigte

- (1) Berechtigte im Sinne dieser Satzung sind politische Parteien, sonstige politische Vereinigungen, Wählergruppen und Einzelbewerber, die zur jeweiligen Wahl einen Wahlvorschlag einreichen.
- (2) Im Rahmen von Bürgerbegehren und Volksabstimmungen sind die Initiatoren dessen und sonstige Interessengruppen zur Wahlwerbung im Sinne dieser Satzung berechtigt, sofern der zu bewerbende Inhalt in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Abstimmungsgegenstand steht.

§ 3 Wahlkampfzeit und Vorwahlzeit

- (1) Die Wahlkampfzeit beginnt mit der amtlichen Festsetzung des Wahltermins, frühestens jedoch 6 Monate vor der Wahl.
- (2) Die Vorwahlzeit beginnt am 43. Tag vor der Wahl (Samstag) um 0.00 Uhr.
- (3) Die Wahlkampf- und Vorwahlzeit enden am

Wahltag mit der Schließung der Wahllokale/ Abstimmungslokale.

§ 4 Erlaubnisanspruch und Erlaubniserteilung

- (1) Jede Sondernutzung der öffentlichen Straßen, Wege, Plätze und des Straßenbegleitgrüns während der Wahlkampf- und Vorwahlzeit mit den nach § 6 benannten Werbemitteln bedarf der Erlaubnis der Großen Kreisstadt Grimma.
- (2) Jede gemäß dieser Satzung erlaubte Wahlwerbung darf erst errichtet, aufgestellt oder betrieben werden, wenn die Erlaubnis erteilt wurde.
- (3) Anträge für eine Erlaubnis sind von dem Berechtigten oder einem von ihm schriftlich Bevollmächtigten mit dem Formblatt gemäß **Anlage 1** zu dieser Satzung unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen mindestens 14 Tage vor der beabsichtigten Sondernutzung schriftlich oder elektronisch in der Großen Kreisstadt Grimma einzureichen.
- (4) Über die Erteilung oder Versagung der Erlaubnis ist durch die Große Kreisstadt Grimma bei Vollständigkeit des Antrages bis spätestens drei Kalendertage vor Beginn der Sondernutzung schriftlich zu entscheiden.
- (5) Die erteilte Erlaubnis kann widerrufen werden,



Amtliche Bekanntmachungen

wenn gegen eine oder mehrere Bestimmungen dieser Satzung oder der gültigen Sondernutzungsatzung verstoßen wird.

§ 5 Erlaubnisversagung

- (1) Die Erlaubnis soll nach Abwägung aller Umstände versagt werden, wenn:
 - (a) Überwiegende öffentliche Interessen dies erfordern, insbesondere wenn durch die Ausübung der Wahlwerbung oder deren Häufung eine nicht vertretbare Beeinträchtigung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu erwarten ist, die auch durch Auflagen nicht ausgeschlossen werden kann;
 - (b) wegen der Art oder Beschaffenheit des Werbemittels eine Beschädigung der öffentlichen Straßen oder öffentlichen Einrichtungen zu erwarten ist.
- (2) Die Erlaubnis ist zu versagen, wenn:
 - (a) der Antrag gegen die §§ 6 - 12 verstößt,
 - (b) der Inhalt keine Wahlwerbung im Sinne dieser Satzung darstellt,
 - (c) der Antrag unvollständig ist.

§ 6 Werbemittel

- (1) Werbeträger im Sinne dieser Satzung sind Hängeschilder und Großflächenplakataufsteller, welche der Aufnahme von Wahlwerbepunkten dienen.
 - (a) Hängeschilder dürfen die Maximalgröße von 59,4 cm x 84,0 cm (DIN A1 Format) nicht überschreiten. Dies gilt auch bei der Ausführung der Hängeschilder als „Sandwichplakat“, welche beidseitig mit Wahlwerbung bedruckt und als solche lesbar sind. „Sandwichplakate“ sind bei der Ermittlung der Anzahl nach § 9 doppelt zu zählen und anzugeben.
 - (b) Großflächenplakataufsteller dürfen die Maximalgröße von 3,70 m x 2,70 m nicht überschreiten. Bei diesen Aufstellern ist eine beidseitige Plakatierung möglich, soweit der dafür vorgesehene Standort dies den Maßen entsprechend zulässt und so die Verkehrssicherheit weiterhin gewährleistet werden kann. Das Aufstellen von „Dreiecksaufstellern“ als Plakatierungsfläche oder aus Stabilitätsgründen ist nicht gestattet. Die Aufstellung von Großflächenplakataufstellern mit scharfkantigen Metallrahmen oder solche, von denen anderweitig eine Verletzungsgefahr ausgeht, ist verboten.
 - (c) Andere als die hier aufgeführten Werbeträger zum Zweck der Wahlwerbung sind im Gemeindegebiet der Großen Kreisstadt Grimma nicht zugelassen.
- (2) Informationsstände im Sinne dieser Satzung sind mobile Stände zum Zweck der Informationsvermittlung über Wahl- und Abstimmungsziele und über Kandidaten, welche die Berechtigten zur

Wahl oder Abstimmung aufstellen. Bei deren Beantragung ist ein Lageplan mit genauer Standortbestimmung beizufügen.

- (3) Lautsprecherwerbung darf innerhalb der Vorwahlzeit, aber nicht am Wahltag selbst, abweichend von § 33 Abs. 1 Nr. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) durchgeführt werden.

§ 6a Inhalt der Wahlwerbung

Für den Inhalt der Werbung sind die Berechtigten verantwortlich, der Inhalt unterliegt keiner Prüfung und Bewertung der Behörde. Jedoch darf die Werbung nicht gegen geltendes Recht verstoßen.

§ 7 Örtliche Zulässigkeit von Wahlwerbung

- (1) Werbeträger, Informationsstände und Lautsprecherwerbung dürfen aufgehängt, aufgestellt oder betrieben werden, wenn diesen nicht öffentlich-rechtliche Vorschriften entgegenstehen.
- (2) In der Vorwahlzeit dürfen in und an der Briefwahlstelle und den Gebäuden, in welchen sich Wahllokale befinden sowie vor dem Zugang zu diesen Gebäuden in einem Bereich von 20 m Werbeträger nicht angebracht oder aufgestellt und Informationsstände und Lautsprecherwerbung nicht errichtet oder betrieben werden.

§ 8 Werbeträger

- (1) Werbeträger nach § 6 Abs. 1 dieser Satzung dürfen nur in der Vorwahlzeit zum Zweck der Wahlwerbung errichtet, aufgebaut oder aufgehängt werden.
- (2) Werbeträger sind so aufzustellen, zu befestigen oder aufzuhängen, dass die Verkehrssicherheit zu jeder Zeit gewährleistet ist. Insbesondere die Einhaltung des Lichtraumprofils auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ist jederzeit sicherzustellen.
- (3) Die Verkehrssicherungspflicht für die Werbeträger obliegt dem Berechtigten. Dieser ist demnach verantwortlich für die Einhaltung der Sicherungsmaßnahmen sowohl des ruhenden als auch des fließenden Verkehrs. Der Berechtigte haftet für Schäden, die durch das Aufstellen oder Aufhängen der Werbeträger oder deren zeitweiligen Verbleibs im öffentlichen Straßenraum entstehen. Er stellt die Große Kreisstadt Grimma ausdrücklich von entsprechenden Schadensersatzforderungen Dritter frei.
- (4) Das Aufstellen und Anbringen von Werbeträgern ist nicht gestattet:
 - a) an oder neben den Masten von Verkehrszeichen, Lichtsignalanlagen sowie an oder neben Verkehrseinrichtungen;
 - b) an und auf Brücken, Buswartehäuschen, Haltestellen und Verkehrsinseln;
 - c) an Spritzschutzgeländern und Fußgängerschutzgittern;
 - d) an Hydranten, Schaltkästen und anderen

der Versorgung dienenden Einrichtungen;

- e) an Stellen, an denen die Verkehrsübersicht/ Verkehrssicherheit gefährdet ist;
 - f) in einer Entfernung von weniger als 10 m vor und hinter Straßenkreuzungen, Einmündungen und Fußgängerüberwegen sowie Verkehrsflächen, welche zum Parken freigegeben sind;
 - g) an Bäumen aller Art;
 - h) an und auf Pflanzgefäßen aller Art.
- (5) Großflächenplakataufsteller sollen mit eigener Schwere auf den genutzten Flächen aufgestellt werden. Aufgrabungen der öffentlichen Straßen, Wege, Plätze und insbesondere der Straßenbegleitgrünflächen oder dauerhafte Verankerungen der Werbeträger zum Zweck der Befestigung sind nicht gestattet.
 - (6) Pro Lichtmast ist die Aufhängung von einem Hängeschild pro Antragsteller (zwei bei der Aufhängung als „Sandwichplakat“) zulässig, dabei sind vom Erdboden bis zur Unterkante des Werbeträgers mindestens 2 m freizuhalten.
 - (7) Die genehmigten Hängeschilder unterliegen der Kennzeichnungspflicht mittels Etiketten. Diese werden dem Berechtigten bei Erteilung der Erlaubnis durch die Große Kreisstadt Grimma übersandt. Die Etiketten sind auf jedem Hängeschild anzubringen, bei „Sandwichplakaten“ sind diese auf beiden sichtbaren Seiten aufzukleben.
 - (8) Bei nachweislicher Beschädigung oder Entwendung der Hängeschilder kann ein Ersatz der Etiketten durch das Ordnungsamt der Großen Kreisstadt Grimma erfolgen.

§ 9 Anzahl der Werbeträger

- (1) Die in § 6 Abs. 1 aufgeführten Werbeträger dürfen maximal in der nachfolgenden Anzahl durch die Berechtigten im Sinne des § 2 dieser Satzung im Gebiet der Großen Kreisstadt Grimma angebracht oder aufgestellt werden:
 - 150 Stück Hängeschilder
 - 5 Stück Großflächenplakataufsteller
- (2) Im Sinne der nachfolgenden Bestimmungen, bedeutet:
 - a) Stadtgebiet: die Stadt Grimma als solche mit ihren Stadtteilen. Es wird hierbei allein die Kernstadt betrachtet ohne Berücksichtigung der Ortschaften und Ortsteile;
 - b) Gemeindegebiet: die Summe aller Ortschaften und Ortsteile;
 - c) Historische Altstadt: bereichsumfassend der **Anlage 2**.
- (3) Von den genehmigten Hängeschildern dürfen maximal 50 Stück im Stadtgebiet der Großen Kreisstadt Grimma aufgehängt werden, die verbleibenden Hängeschilder sind auf das übrige Gemeindegebiet zu verteilen.
- (4) Von den genehmigten Großflächenplakataufstellern dürfen maximal 2 Stück in der historischen Altstadt von Grimma aufgestellt werden, die Verbleibenden sind auf das übrige

Stadt- und Gemeindegebiet zu verteilen. Die Verteilung der Großflächenplakataufsteller richtet sich nach den gelisteten Standorten der **Anlage 3** dieser Satzung.

- (5) Für die Vergabe der Großflächenplakataufsteller ist der Antrag zwölf Wochen vor Beginn der Vorwahlzeit einzureichen. Diesem Antrag sind ein Lageplan oder Fotos beizufügen, auf welchen der genaue Standort und die Aufstellrichtung eingetragen sind. Dabei sollen die Standorte nach Priorität für den Berechtigten aufgelistet werden. Nach Ablauf des letzten Tages der Antragstellung werden die Anträge geprüft.
- (6) Die Vergabe der Standorte erfolgt unter Berücksichtigung der geltenden Chancengleichheit der politischen Parteien, sonstigen politischen Vereinigungen, Wählergruppen und Einzelbewerbern.
- (7) Finden mehrere Wahlen am gleichen Tag statt, gilt ebenfalls die unter Abs. 1 angegebene zahlenmäßige Obergrenze der Hängeschilder pro Wahltag und je-weils Berechtigten. Für die Großflächenplakataufsteller reduziert sich die Anzahl der möglichen Aufsteller in der historischen Altstadt von Grimma auf 1 Stück pro Berechtigten, auf Grund des möglichen höheren Parteaufkommens. Hat der Berechtigte Wahlvorschläge für mehrere, an einem Wahltag stattfindende Wahlen eingereicht, obliegt ihm die Entscheidung, für welche der jeweils stattfindenden Wahlen die Werbeträger konkret genutzt werden.
- (8) Im Fall einer nach den jeweils gültigen europa-, bundes-, landes- und kommunalrechtlichen Wahlvorschriften stattfindenden Nach- oder Wiederholungswahl sowie im Fall von zweiten Wahlgängen bei der Landrats- oder Oberbürgermeisterwahl finden die Regelungen dieser Satzung entsprechend Anwendung.

§ 10 Werbung für öffentliche Wahlveranstaltungen

- (1) Berechtigte dürfen auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Straßenbegleitgrünflächen während der Wahlkampfzeit nur für die öffentlichen Wahlveranstaltungen werben, welche innerhalb der nächsten zehn Tage ab Ausübung der Wahlwerbung durch Hängeschilder stattfinden.
- (2) Dabei kann ein Hängeschild Werbung für mehrere Veranstaltungen abbilden.
- (3) Die Hängeschilder können zusätzlich zu der in § 9 Abs. 1 dieser Satzung genannten Anzahl beantragt werden.

§ 11 Informationsstände

- (1) Die beantragten Informationsständestände sind unter Beachtung der jeweils geltenden Auflagen der Erlaubnis zu errichten, zu betreiben und zu entfernen.
- (2) Mit und an Informationsständen dürfen weder

Passanten belästigt oder genötigt noch ortsansässige Gewerbeeinrichtungen objektiv beeinträchtigt werden.

§ 12 Lautsprecherwerbung

Für die Durchführung der Lautsprecherwerbung sind folgende Bestimmungen zu beachten:

- a) Die Lautsprecherwerbung darf nicht zur Gefährdung des Straßenverkehrs führen.
- b) Die Lautsprecherwerbung darf nur in der Zeit von 08.00 bis 20.00 Uhr durchgeführt werden.
- c) In der Nähe von Krankenhäusern, Kindertageseinrichtungen, Schulen und religiös genutzten Gebäuden ist die Ausübung der Lautsprecherwerbung nicht gestattet.
- d) In reinen Wohngebieten gemäß § 3 Baunutzungsverordnung (BauNVO) ist in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr die Wahlwerbung mit Lautsprechern unzulässig.

§ 13 Entfernen von Werbemitteln

- (1) Hängeschilder für Veranstaltungswerbung nach § 10 dieser Satzung sind innerhalb von fünf Tagen nach Ende der beworbenen Veranstaltung zu entfernen.
- (2) Die Werbeträger (Hängeschilder und Großflächenplakataufsteller) sind innerhalb von zehn Tagen nach Beendigung der Wahl oder Abstimmung zu beseitigen.
- (3) Ist bei einer Wahl ein weiterer Wahlgang notwendig, so verlängert sich die Erlaubnis ohne Neubeantragung um den neu angegebenen Wahltag und dessen Vorwahlzeit.
- (4) Ist die Erlaubnis erloschen oder wird diese widerrufen, so sind die Werbeträger zu dem im Widerruf benannten Termin zu entfernen. Ist ein solcher Termin nicht festgelegt, so ist zur Entfernung der Werbeträger der Tag nach Erlöschen der Erlaubnis festzuhalten.
- (5) Informationsstände sind sofort nach Beendigung der Informationstätigkeit bzw. zum Ende des genehmigten Zeitraumes vollständig zu entfernen.
- (6) Die in Anspruch genommene öffentliche Fläche ist, sofern erforderlich, zu reinigen und in jedem Fall der genutzten Werbemittel ordnungsgemäß zu hinterlassen.

§ 14 Entfernen ungenehmigter Werbeträger und Informationsstände durch Ersatzvornahme

- (1) Entgegen den Vorschriften vorhandene Werbemittel gemäß § 6 dieser Satzung werden, sofern sie trotz vorheriger schriftlicher Aufforderung nicht entfernt worden sind, im Wege der Ersatzvornahme durch die Große Kreisstadt Grimma kostenpflichtig beseitigt.
- (2) Ohne Erlaubnis angebrachte oder aufgestellte Werbemittel werden ohne schriftliche Aufforderung im Wege der Ersatzvornahme durch

die Große Kreisstadt Grimma kostenpflichtig entfernt.

- (3) Die Kosten für die Ersatzvornahme bemessen sich am tatsächlichen Aufwand für die Beseitigung und Beräumung der nicht ordnungsgemäßen oder unerlaubt ausgeübten Wahlwerbung und werden mittels Kostenbescheid gegenüber dem Verursacher geltend gemacht.
- (4) Die Anwendung der Ersatzvornahme kommt im gleichen Zuge in Betracht, sollten polizeirechtliche Maßnahmen auf Grundlage des Sächsischen Polizeibehördengesetzes (SächsPBG) bei einer Gefahrenlage notwendig werden.

§ 15 Gebühren und Kosten

- (1) Gebühren für Sondernutzungen der öffentlichen Straßen, Wege, Plätze und des Straßenbegleitgrüns werden nach Maßgabe der Sondernutzungssatzung erhoben, sofern hierfür Gebühren zu zahlen sind.
- (2) Verwaltungsgebühren werden nach Maßgabe der Verwaltungskostensatzung erhoben.

§ 16 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne der §§ 52 Abs. 1 Nr. 3 bis 9 des SächsStrG oder des § 23 FStrG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 1. entgegen § 4 Abs. 1 eine Straße, einen Weg, Platz oder das Straßenbegleitgrün ohne Erlaubnis über den Gemeingebrauch hinaus nutzt;
 2. entgegen § 4 Abs. 2 die Wahlwerbung ohne vorherige schriftliche Erlaubnis erweitert oder die Art der Benutzung ändert;
 3. andere als in § 6 benannte Werbemittel nutzt;
 4. die örtliche Zulässigkeit nach § 7 und die zeitliche Zulässigkeit nach § 8 Abs. 1 missachtet;
 5. den in § 8 Abs. 4 bis 7 und § 9 Abs. 1 bis 4 und in § 11 und 12 getroffenen Regelungen für die einzelnen Werbemittel nicht Folge leistet;
 6. einer vollziehbaren Bedingung oder Auflage für die Erlaubnis nicht nachkommt;
 7. den Fristen zur Entfernung der Werbemittel nach § 13 Abs. 1, 2 und 5 nicht nachkommt;
 8. entgegen § 13 Abs. 6 nach Beendigung der Wahlwerbung den ursprünglichen Zustand nicht wiederherstellt;
- (2) Die Ordnungswidrigkeiten nach Abs. 1 können nach § 52 Abs. 2 SächsStrG und § 23 Abs. 2 FStrG mit einer Geldbuße bis zu 500 Euro geahndet werden.

§ 17 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die



Amtliche Bekanntmachungen

Wahlwerbesatzung der Großen Kreisstadt Grimma vom 27. Oktober 2016 außer Kraft.


Matthias Berger
Oberbürgermeister



Grimma, den 6.10.2023

Anlage 1 zu § 4 Abs. 3 der Wahlwerbesatzung

Große Kreisstadt Grimma |
Antrag zur Wahlwerbung

Antragsteller:

Ansprechpartner: | Adresse: | Telefon: |
Fax: | E-Mail:

Art der Wahlwerbung: Werbeträger nach § 6 Abs. 1 Bst. a der Satzung (Hängeschilder): Zeitraum: | Anzahl: | Größe: | Werbeträger nach § 6 Abs. 1 Bst. b der Satzung (Großflächenplakataufsteller): | Zeitraum: | Anzahl: | Aufstellungsstandorte (Nummerierung nach Anlage 3): | Informationsstände nach § 6 Abs. 2 der Satzung und Lautsprecherwerbung nach § 6 Abs. 3 der Satzung: Inhalt: | Datum und Uhrzeit: | Veranstaltungsort: | (erforderliche Anlagen sind ggf. beizufügen) | Ort, Datum Unterschrift | Bitte den vollständig ausgefüllten Antrag zurücksenden an: Stadtverwaltung Grimma, Ordnungsamt, Markt 16/17, 04668 Grimma

(Anm. d. Red.: Das Formblatt ist Bestandteil der Satzung und als Download bzw. Online-Service auf www.grimma.de zu finden)

Anlage 2 zu § 9 Abs. 2 der Wahlwerbesatzung

Anlage 3 zu § 9 Abs. 2 der Wahlwerbesatzung Großflächenplakataufstellerstandorte

GRIMMA		
Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Wurzener Straße Grünfläche vor Netto	1
2	Wurzener Straße Bushaltestelle "Hohle"	1
3	Wurzener Straße Zufahrt zur Brücke links	1
4	Wurzener Straße Zufahrt zur Brücke rechts	1
5	Friedrich-Oettler-Straße/ Wurzener Straße	2
6	Friedrich-Oettler-Straße/ Brückenstraße	1
7	Friedrich-Oettler-Straße ggü. Hausnummer 14a	1
8	Friedrich-Oettler-Straße ggü. Einfahrt Nicolaiplatz	1
9	Friedrich-Oettler-Straße Einfahrt Nicolaiplatz	1
10	Friedrich-Oettler-Straße Einfahrt Clara-Zetkin-Straße	1
11	Wallgraben vor Sparkassenparkplatz	1
12	Wallgraben ggü. Hausnummer 15 (A.-B.-Straße Süd)	1
13	Wallgraben A.-B.-Straße Nord	1
14	Wallgraben Einfahrt ehemals Hotelparkplatz Husarenhof	1
15	Leipziger Straße vor Schwanenteich Denkmal	1
16	Bahnhofstraße Bahnhofsvorplatz	2
17	Bahnhofstraße Bahnhofspark/Leipziger Straße	2
18	Leipziger Straße/Weingartener Straße	1

19	Leipziger Straße/Gerichtswiesen Grünfläche Kreisverkehr	1
20	Südstraße ggü. Einfahrt GGI	1
		23

Bekanntmachungsanordnung: Die vorstehende Wahlwerbesatzung der Großen Kreisstadt Grimma wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Satzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Grimma, den 9.10.2023


Matthias Berger
Oberbürgermeister



■ Stellenangebote

- **Teamassistent/in (m/w/d) im Ordnungsamt.** Die unbefristete Teilzeitstelle hat einen Umfang von 20 Stunden. Das Arbeitsverhältnis wird vorerst auf zwei Jahre befristet und wird bei Bedarf und Eignung nach Fristablauf in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis überführt. Vergütung nach Tarifvertrag: TVöD VKA Entgeltgruppe 5. Bewerbungsschluss ist der 1. November 2023.
- **Sachbearbeiter/in Liegenschaftsmanagement (m/w/d) im Hochbauamt.** Die unbefristete Vollzeitstelle hat einen Umfang von 39 Stunden. Das Arbeitsverhältnis wird vorerst auf zwei Jahre befristet. Vergütung nach Tarifvertrag (TVöD VKA Entgeltgruppe 7). Bewerbungsschluss ist der 6. November 2023.
- **Busbegleitung (m/w/d) in der Grundschule Bücherwurm/Hort „Wilde Würmer“.** Arbeitszeit: täglich von 7 – 8 Uhr und 14 – 15:30 Uhr; geringfügige Entgeltzahlung nach Vereinbarung. Bitte richten Sie Ihre Anfragen oder Bewerbungen direkt an den Hort Wilde Würmer.

Online-Bewerbungen und weitere
Informationen unter www.grimma.de/karriere



Teilnehmergemeinschaft Zschadraß (Hochwasser) | Der Vorstandsvorsitzende | Flurbereinigungsverfahren: Zschadraß (Hochwasser) | Flurbereinigungsgebiet: Zschadraß (Hochwasser) Muldedörfer | Stadt: Colditz | Verfahrenskennziffer: 290201 (MTL/LN7)

Ladung – Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Zschadraß (Hochwasser) lädt die Grundeigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet sowie die Nebenbeteiligten am Flurbereinigungsverfahren (§ 10 Nr. 2 Flurbereinigungsgesetz [FlurbG]) einschließlich der Inhaber von Rechten und Lasten an diesen Grundstücken oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten hiermit zu einem Anhörungstermin zur Bekanntgabe der 1. Änderung des Flurbereinigungsplanes gemäß § 59 FlurbG ein. Versammlungsort: Gemeindezentrum „Sächsische Krone“, OT Schönbach, Untere Dorfstraße 11, 04680 Colditz. Versammlungsbeginn: Dienstag, den 28. November 2023 um 18:00 Uhr. Tagesordnung: I. Bericht zum Stand des Verfahrens | II. Anhörungstermin zur Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans | III. Information über den weiteren Verfahrensablauf | IV. Allgemeine Aussprache.

Auslegung – Zur Einsichtnahme für die Beteiligten und Nebenbeteiligten werden nur die Änderungen ausgelegt, die folgende Unterlagen beinhalten: Textteil mit Begründung zur 1. Änderung des Flurbereinigungsplans, Nachweis des alten Bestandes, Nachweis des neuen Bestandes (Abfindungskarte), Verzeichnis der neuen Flurstücke, einschlägige Vorstandsbeschlüsse, Einzelnachweise je geänderten Besitzstand, Neuordnungsrisse. Dauer der Auslegung: 29. November 2023 bis einschließlich 13. Dezember 2023; Ort der Auslegung:

Teilnehmergemeinschaft Zschadraß (Hochwasser) beim Landratsamt Landkreis Leipzig Vermessungsamt, Zimmer 003, Leipziger Straße 67 in 04552 Borna zu den nachfolgend aufgeführten Zeiten: Montag 08:00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr, Dienstag 08:00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr, Mittwoch 08:00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr, Donnerstag 08:00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr, Freitag 08.00 – 12.00 Uhr. Und nach persönlicher Vereinbarung. Einen Termin können Sie unter Tel.-Nummer 03433 241-1535, E-Mail: daniel.leps@lk-l.de (Herr Leps) oder 03433 241-1550, E-Mail: kerstin.uhlig@lk-l.de (Frau Uhlig) vereinbaren. Eine Auslegung in weiteren Kommunen und Städten erfolgt nicht. Jedem Betroffenen wird ein Auszug aus dem geänderten Flurbereinigungsplan, der seine neuen Grundstücke nach Fläche und Wert sowie das Verhältnis seiner Gesamtabfindung zu dem von ihm Eingebraachten nachweist, zugestellt. Für Fragen zum Flurbereinigungsplan stehen wir Ihnen während des Anhörungstermins gern zur Verfügung. Zudem steht ein Vertreter des Vorstandes für Auskünfte zum Flurbereinigungsplan nach telefonischer Terminvereinbarung im Vermessungsamt zur Verfügung. Auf § 134 Abs. 1 FlurbG wird hingewiesen. In diesem heißt es: „Versäumt ein Beteiligter einen Termin oder erklärt er sich nicht bis zum Schluss des Termins über den Verhandlungsgegenstand, so wird angenommen, dass er mit dem Ergebnis der Ver-

handlung einverstanden ist; ...

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die 1. Änderung des Flurbereinigungsplans kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Anhörungstermin (§ 59 FlurbG i.V.m. § 10 AGFlurbG) Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Teilnehmergemeinschaft Zschadraß (Hochwasser) beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna oder Landratsamt Landkreis Leipzig, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna einzulegen. Ebenso kann der Widerspruch zur Niederschrift bei der Teilnehmergemeinschaft Zschadraß (Hochwasser) beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Leipziger Straße 67, 04552 Borna sowie beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna; Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Sachgebiet Ländliche Neuordnung, Leipziger Straße 67, 04552 Borna eingelegt werden. Die Erhebung des Widerspruchs in elektronischer Form ist durch die Übermittlung eines mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehenen elektronischen Dokuments möglich, welches an das besondere Behördenpostfach (beBpO) des Landratsamtes des Landkreises Leipzig, Vermessungsamt zu richten ist. Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen. Borna, den 20. September 2023

gez. Daniel Leps, stellv. Vorstandsvorsitzender

Landratsamt Leipzig | Vermessungsamt | Sachgebiet Ländliche Neuordnung | geplantes Flurbereinigungsverfahren: Buchheim | Verfahrensnummer: 290621

Einladung zur Aufklärungsversammlung

Das Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Sachgebiet Ländliche Neuordnung, beabsichtigt, in den Gemarkungen Buchheim, Ballendorf und Reichersdorf ein Flurbereinigungsverfahren nach den §§ 1, 4 und 37 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) durchzuführen. Hauptziele der Flurbereinigung sind, die Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes der Stadt Bad Lausick zu ermöglichen und die bei dessen Umsetzung entstehenden Landnutzungskonflikte und Nachteile für die allgemeine Landeskultur zu beseitigen, wie auch eine flächendeckende Neuordnung der Eigentumsverhältnisse und die Sicherung der Erschließung der Flurstücke

im Flurbereinigungsgebiet. Für das Gelingen des Flurbereinigungsverfahrens ist die Mitwirkung aller Eigentümer notwendig. Nach derzeitigem Planungsstand soll das Flurbereinigungsgebiet, von kleineren Ausnahmen abgesehen, auf die Flächen nördlich der Neuen Straße (S4932), westlich des Waldmühlenweges und südlich der B176 beschränken. Eine Karte mit der voraussichtlichen Abgrenzung des Flurbereinigungsgebietes liegt in der Zeit vom 27.10.2023 bis einschließlich 17.11.2023 während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Bad Lausick zur Einsichtnahme aus und kann im Internet auf der Seite <https://www.landkreisleipzig.de/bekanntmachungen.html> eingesehen werden. Die voraus-

sichtlich beteiligten Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden hiermit zu einer Aufklärungsversammlung am Dienstag, dem 14.11.2023 um 18.00 Uhr in die Aula der Oberschule „Werner Seelenbinder“ in 04651 Bad Lausick, Frohburger Straße 9 eingeladen. In dieser Versammlung werden die Anwesenden eingehend über das geplante Verfahren einschließlich der voraussichtlich entstehenden Kosten sowie über die bestehenden Fördermöglichkeiten aufgeklärt (§ 5 Abs. 1 FlurbG).

*gez. Grobe, Sachgebietsleiter
Ländliche Neuordnung*

■ Aktuelle Ausschreibungen

- Kauf von Kommunaltechnik für den Bauhof Grimma bis 23.10.2023

www.grimma.de/ausschreibung

■ Frag den Oberbürgermeister

Grimma. Die nächste digitale Bürgersprechstunde findet am Dienstag, **7. November**, statt. Von 17.30 bis 18.00 Uhr steht Oberbürgermeister Matthias Berger wieder Ihren eingereichten Fragen Rede und Antwort. Dazu können Sie Ihr Anliegen im Vorfeld per E-Mail senden an buergerdialog@muldental.tv. Zu verfolgen ist die Online-Bürgersprechstunde live auf Facebook – über www.facebook.com/MuldentalTV.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma fasste in seiner Sitzung am 24.08.2023 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: SR 08.23 – VI 1145

Berufung des Ortswehrleiters und des stellvertretenden Ortswehrleiters für die Feuerwehr Kössern. Der Stadtrat beruft Herrn René Stephan zum Ortswehrleiter und Herrn Conny König zum stellvertretenden Ortswehrleiter der Feuerwehr Kössern.

Beschluss: SR 08.23 – VI 1146

Berufung des Ortswehrleiters und des stellvertretenden Ortswehrleiters für die Feuerwehr Fremdiswalde. Der Stadtrat beruft Herrn Thomas Karich zum Ortswehrleiter und Herrn René Pfeifer zum stellvertretenden Ortswehrleiter der Feuerwehr Fremdiswalde.

Beschluss: SR 08.23 – VI 1147

Aufhebung Wahlwerbesatzung der Großen Kreisstadt Grimma. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Stadtratsbeschlusses vom 24.11.2022 zum Erlass der Wahlwerbesatzung der Großen Kreisstadt Grimma

Beschluss: SR 08.23 – VI 1148

Wahlwerbesatzung der Großen Kreisstadt Grimma. Der Stadtrat beschließt die Wahlwerbesatzung der Großen Kreisstadt Grimma

Beschluss: SR 08.23 – VI 1149

Aufhebung Rechtsverordnung zur Festlegung verkaufsoffener Sonntage im Gebiet der Großen Kreisstadt Grimma für das Jahr 2023. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung der Beschlussvorlage SR 1201/2023 mit der Rechtsverordnung zur Festlegung verkaufsoffener Sonntage im Gebiet der Großen Kreisstadt Grimma für das Jahr 2023

Beschluss: SR 08.23 – VI 1150

Rechtsverordnung zur Festlegung verkaufsoffener Sonntage im Gebiet der Großen Kreisstadt Grimma für das Jahr 2023. Der Stadtrat beschließt die Rechtsverordnung über die Festlegung verkaufsoffener Sonntage im Gebiet der Großen Kreisstadt Grimma für das Jahr 2023

Impressum: Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 | 04668 Grimma, Redaktion Amtsblatt
E-Mail: amtsblatt@grimma.de. Marlen Sandmann, Tel.: 03437/ 98 58 120, Sebastian Bachran, Tel.: 03437/ 98 58 121. **Satz, Druck, Anzeigenannahme, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/876-100.

■ Gemeinschaftsgeist in Döben: Ein neuer Sandkasten für die Naturkindertagesstätte Bienenhaus



Foto: KITA

Döben. In einer herzlichen und gemeinschaftlichen Anstrengung wurde für die Naturkindertagesstätte Bienenhaus in Döben ein brandneuer Sandkasten gebaut. „Diese bemerkenswerte Aktion wurde möglich durch die tatkräftige Unterstützung einer engagierten Familie, einer Tischlerei und einer Firma für Dienstleistungsservice mit einem großen Herzen für Kinder“, berichtet Kindertagesstättenleiter Marcus Fischer.

Die bisherige Sandkastenanlage der Naturkindertagesstätte Bienenhaus war in die Jahre gekommen und benötigte dringend eine Auffrischung. In dieser Zeit der finanziellen Herausforderungen standen die Leitung, die Erzieherinnen und Kinder vor der Frage, wie sie diesen Wunsch in die Tat umsetzen könnten. Hier trat die Familie Hofmann vom „Bullenhof“ Grechwitz in den Vordergrund, die mit einem Radlader anrückte und den alten Sandkasten mit großem Einsatz entfernte. Sie bereiteten den Boden vor und sorgten für den notwendigen Lochaushub, um Platz für den neuen Sandkasten zu schaffen. „Dieser selbstlose Einsatz zeigte deutlich den Zusammenhalt und die Solidarität innerhalb der Gemeinde“, so Marcus Fischer. Die Tischlerei Christoph Werner, die in Grimma als „Der Naturstambauer“ bekannt ist, übernahm die Lieferung und Montage der Sandkastenumrandung. Dabei wurden Stämme und acht Sitzbretter aus hochwertigem Robinienholz verwendet, um den Kindern ein sicheres und angenehmes Spielerlebnis zu bieten. Die Tischlerei ist bekannt für ihre handwerkliche Qualität und ihr Engagement für nachhaltige Projekte in der Region. Einen weiteren entscheidenden Beitrag leistete Uwe Hillig von der Firma „Dienstleistungsservice Hillig“, der knapp 18 Tonnen zertifizierten Spielsand aus einem Werk in Penig besorgte. Er transportierte den Sand nicht

nur, sondern engagierte sich auch persönlich, um sicherzustellen, dass der Sand sicher in Döben ankam. Sein großes Herz für Kinder spiegelte sich in diesem wohlätigen Akt wider. Der Rest der Arbeit wurde von der Muskelkraft der Kinder, der Erzieherinnen und Leitung der Naturkindertagesstätte Bienenhaus übernommen. Mit Begeisterung und Freude halfen sie dabei, den neuen Sandkasten zu füllen und zu gestalten. Diese gemeinsame Anstrengung wird den Kindern in Döben nun viele Stunden Freude und kreatives Spielen in ihrem neuen Sandkasten ermöglichen. Die Naturkindertagesstätte Bienenhaus und die Kinder mit ihren Eltern sind tief dankbar für diese großartige Unterstützung und den Zusammenhalt, der bei der Verwirklichung dieses Projekts gezeigt wurde. „Abschließend möchten wir nicht vergessen, unseren tiefsten Dank an die Stadt Grimma auszusprechen, insbesondere dem Amt für Schulen, Soziales und Kultur, das maßgeblich zur Realisierung dieses Projekts beigetragen hat. Ohne die Unterstützung und das Engagement der Stadtverwaltung wäre die Verwirklichung des neuen Sandkastens für die Naturkindertagesstätte Bienenhaus nicht möglich gewesen. Besonderer Dank gebührt Frau Anne Hohmann, die sich unermüdlich für die Planung und Umsetzung dieses großartigen und aufwendigen Projekts eingesetzt hat. Ihr Einsatz und ihre Hingabe haben einen entscheidenden Beitrag dazu geleistet, dass die Kinder in der Naturkindertagesstätte Bienenhaus nun einen sicheren und schönen Ort zum Spielen und Entdecken haben. Die Kinder freuen sich auf viele glückliche Momente, die der neue Sandkasten bringen wird. Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, was in einer engagierten Gemeinschaft möglich ist, wenn Menschen zusammenkommen, um das Leben unserer Kinder zu bereichern“, so Marcus Fischer.

■ Sonnenschein-Kinder freuen sich über neues Spieldomizil

Cannewitz. Ein neuer Bauwagen bereichert die Außenanlage der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Cannewitz. Die Kinder und Erzieherinnen bedanken sich ganz besonders bei der Tischlerei Christoph Werner für die tolle Arbeit sowie bei den Spendern, die die Anschaffung möglich machten: Sparkasse Muldental, Raiffeisenbank Grimma e.G., Kinderarzt Dr. Sachse, Peter & Sabine Eisermann aus Cannewitz, Gemeinschaftspraxis Sabine Fröhner & Stephan Löttsch, Landwirtschaftsbetrieb Jörg Müller aus Roda, Bedachungen Frank Panitz aus Cannewitz, Fuhrgeschäft Peter Hermann, Heike und Ingo Jahn, Familie Torreiter, Cannewitzer Agrargenossenschaft e.G., Familie Sachse aus Cannewitz, Familie Brauns aus Wagelwitz, Metallbau Hornauer aus Wermisdorf.



Foto: KITA

■ Hexen-, Herbst- und Geisterfest in Nerchau

Nerchau. Am Montag, dem **30. Oktober**, startet **16.00 Uhr** ein buntes Fest im und um das Gelände von Hort „Gans schön fit“ und Grundschule Nerchau (Nähe Spielplatz). Eingeladen wird zu herbstlich Kulinarischem und zum Basteln, Rätseln, Tanzen, Musizieren, Vernaschen von Zuckerwatte und Knüppelkuchen. Darüber hinaus gibt es auch neue spannende und gruselige Aktionen für Klein und Groß, lasst euch überraschen, es wird garantiert gespenstig, kurzweilig, unterhaltsam und lustig. Mit dabei sind: Tempo kleiner Geist, Hexenmemory, Gespensterhaus, Gruselcas, Igelwettlauf, Kürbisstapeln. Das Organisationsteam freut sich auf viele Besucher in lustigen Kostümen. Das Fest endet nach dem Lampionumzug am Bürgerzentrum Nerchau. Bitte nutzen Sie die Parkmöglichkeiten dort, am Festgelände ist das Parken nicht möglich.

■ Flohmarkt im Hort Mutzschen

Mutzschen. Auf Initiative des Mutzschener Hort-Elternrates konnte Ende September der erste Kindersachenflohmarkt im Hort Mutzschen abgehalten werden. „Der Flohmarkt trägt zur Nachhaltigkeitserziehung unserer Kinder bei. Viele Eltern, Kinder und Großeltern trugen zum Gelingen des Tages bei. Neben zahlreichen Kuchenspenden freuten wir uns über den Grillstand der für das leibliche Wohl sorgte, sowie über das Interesse der Gäste an den Verkaufsständen“, so das Organisationsteam. Der Kindersachenflohmarkt soll sich zu einer Tradition der Parkgeister entwickeln. „Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen für den gelungenen Tag.“



Foto: Hort

■ Mutzschener Parkgeister verbrachten erlebnisreichen Nachmittag mit den Großeltern

Mutzschen. Zum ersten Oma-Opa-Nachmittag im Hort Parkgeister Mutzschen erschienen zahlreich die Großeltern der Hortkinder der Grundschule Mutzschen. Nach einem kleinen Programm der Kindergruppen wurden die Gäste mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen verwöhnt. Im Anschluss hieß es: „Mensch ärgere dich nicht“, denn die Kinder spielten mit den Omas und



Opas Spiele wie „Knack“, „Mühle“, „4-Gewinnt“, „Stadt-Land-Fluss“, „Affenalarm“ und „Mit den Satelliten um die Welt“. Die Gäste hatten die Möglichkeit an einer Hortführung mit Kindern der Gruppe 4 teilzunehmen. Die Zeit verging viel zu schnell. Auf jeden Fall wird es eine Wiederholung schon in der Weihnachtszeit geben.

■ Feierliche Berufung der 19. Sportförderklassen an der Oberschule Grimma

Grimma. Nach zweieinhalb Wochen Unterricht fand traditionell die Aufnahme der neuen Fünftklässler in die Sportförderklassen 5a und 5b statt. In diesem Jahr haben sich insgesamt 26 Schülerinnen und Schüler für eine der Sportarten Fußball, Volleyball, Leichtathletik und Tanzen angemeldet und ihre Berufungsurkunde samt Klassen-T-Shirt erhalten. „An zwei Unterrichtstagen werden die Kinder in je zwei zusätzlichen Trainingseinheiten von erfahrenen Trainerinnen und Trainern ausgebildet. Neben der persönlichen Perfektionierung seines eigenen sportlichen Talentes stehen vor allem die Verbesserungen von Bestleistungen und Technik im Vordergrund, um bei den anstehenden Wettkämpfen 'Jugend trainiert für Olympia' hervorragende Platzierungen zu erkämpfen“, so Uwe Leuschner, Ganztagesarbeitsgruppen-Koordinator der Oberschule Grimma. Es war mittlerweile die 19. Berufung der Sportförderklassen an der Oberschule Grimma.



Fotos: Oberschule Grimma



■ Spendenlauf für guten Zweck

Grimma. Am 13. September fand unter dem Motto „Unser Engagement gegen den Hunger“ ein Spendenlauf an der Schule am Pulverturm in Grimma statt. Mit Begeisterung und hohem sportlichen Einsatz nahmen die Schüler der Schule am Lauf teil. Vor den Augen des Oberbürgermeisters Matthias Berger und unter den Anfeuerungsrufen ihrer Mitschüler und Lehrer gingen die kleinen und großen Läufer aus Klasse 1 bis 9 an ihre sportliche Leistungsgrenze und darüber hinaus. Am Ende konnte so ein Spendenbetrag in Höhe von insgesamt 3.780 Euro erlaufen werden. Der Erlös kommt der internationalen Hilfsorganisation „Aktion gegen Hunger“ zugute, die seit über 40 Jahren gegen Mangelernährung kämpft und sich für eine bessere Gesundheitsversorgung in ärmeren Ländern einsetzt. „Die Schule bedankt sich ausdrücklich bei der Stadt Grimma für die Unterstützung sowie bei den vielen Sponsoren aus Elternschaft und Kollegium“, so Schulleiter Karsten Großhennig. Ein besonderer Dank gilt zudem den Firmen aus Grimma und Umgebung für das Sponsoring einzelner Klassen, namentlich der Baugenossenschaft Grimma, dem GGI Gewerbepark Grimma, Gruma Automobile (Grimma), Maler Aurig (Grimma), Metall Meister (Grimma), dem Lionsclub Grimma, dem Obi Markt Grimma, der Sparkasse Grimma, WEP-CSM Entwicklungs GmbH & Co KG, Elektro-GmbH Mutzschen, Leipziger Logistik und Lagerhaus (Leipzig), der Weinhandlung Gedrénks (Leipzig), Maler Hempel (Zschoppach) sowie dem Backhaus Hennig (Zwenkau).



Foto: Schule

■ Großbothen hat wieder einen Treff für Senioren

Großbothen. Die Vereinsmeile des Fußballsportvereins in Großbothen ist ein gemütlicher Ort. Das Haus am Rotsteg ist nun auch einmal im Monat Anlaufpunkt für die Seniorinnen und Senioren. Am Mittwoch, **8. November**, wird zum zweiten Mittwochstreff eingeladen. Die gesellige Runde bei Kaffee und Kuchen beginnt **15.00 Uhr**. Die Ehrenamtlichen Frau Gasteiger, Frau Thiele, Frau Wagner und Frau Weislo kümmern sich um die Gäste. Herzlich eingeladen sind auch die Seniorinnen und Senioren der umliegenden Ortsteile wie Schaddel und Kleinbothen. Geplant ist es, den Treff monatlich am zweiten Mittwoch des Monats durchzuführen. Die Vereinsmeile am Stadion liegt in den Händen des Fußballsportvereins Grün-Weiß Großbothen. Der Gastraum wurde durch Eigeninitiative komplett umgestaltet. Die Räumlichkeiten mit Küche, Sanitärtrakt und Sonnenterasse bieten Platz für 70 Personen. Seit 2021 führt ein barrierefreier Zugang in das Haus.

■ Termine der Volkssolidarität Leipziger Land /Muldental e.V.

Begegnungsstätte Grimma, Am Pulverturm 2 (Tel.: 03437/ 91 48 80)

- **24.10., 14.00 Uhr:** Veranstaltung der Ortsgruppe Grimma-West
- **25.10., 10.00 Uhr:** Seniorengymnastik; **13.00 Uhr:** Rommé- und Skatnachmittag
- **26.10., 10.00 Uhr:** Seniorengymnastik Gruppe 2; **14.00 Uhr:** Gesprächsrunde anschl. Bingo
- **30.10., 13.00 Uhr:** Tanzkreis
- **1.11., 10.00 Uhr:** Seniorengymnastik; **13.00 Uhr:** Rommé – und Skatnachmittag
- **2.11., 10.00 Uhr:** Seniorengymnastik Gruppe 2, **14.00 Uhr:** Tanznachmittag mit Team „74“
- **8.11., 10.00 Uhr:** Seniorengymnastik, **13.00 Uhr:** Rommé und Skatnachmittag
- **9.11., 10.00 Uhr:** Seniorengymnastik Gruppe 2; **14.00 Uhr:** Geselliges Beisammensein
- **14.11., 14.00 Uhr:** Schlachtfest der Ortsgruppe Grimma-Süd
- **15.11., 10.00 Uhr:** Seniorengymnastik; **13.00 Uhr:** Rommé- und Skatnachmittag
- **16.11., 10.00 Uhr:** Seniorengymnastik Gruppe 2; **14.00 Uhr:** Tanznachmittag mit Discothek „RESONANZ“

■ Finanzielle Starthilfe für Schülerfirmen

Grimma. Bis zum 3. November können Schülerinnen und Schüler die Starthilfe zur Neugründung oder Konsolidierung einer Schülerfirma von bis zu 1.000 Euro beantragen. Alles, was an Geräten und Materialien benötigt wird, um die Schülerfirma ins Laufen zu bringen, kann finanziert werden. Um das Geld zu erhalten, müssen die Bewerber eine überzeugende Geschäftsidee mit Kostenplan vorlegen. Der Bewerbungsantrag ist abrufbar unter www.schuelerfirmen-sachsen.de/materialien.

■ Tag der offenen Tür im Evangelischen Schulzentrum

Großbardau. Am Dienstag, **21. November**, laden die weiterführenden Schulen des Evangelischen Schulzentrums Muldental in Großbardau herzlich zum Tag der offenen Tür ein. Zwischen 15.00 und 18.00 Uhr öffnen die Räume der Oberschule, des Gymnasiums und des Schulclubs ihre Türen, um Interessierten die Möglichkeit zu bieten, sich umzusehen, auszutauschen und mitzumachen. Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler stehen für Gespräche zur Verfügung und jeweils um 15.30 und 16.30 Uhr finden Informationsveranstaltungen statt. Während des Nachmittages wird für das leibliche Wohl durch verschiedene Mentorengruppen gesorgt.

■ Termine der Volkssolidarität-Ortsgruppe Fremdiswalde/ Golzern

Seniorenveranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus Fremdiswalde

- **25.10., 14.00 Uhr:** Geburtstagsfeier für alle Senioren/Mitglieder, die in der Zeit vom 6.7.-24.10.2023 hatten

Gruppe Golzern/Bahren

- **25.10., 13.00 Uhr:** Spielnachmittag im Seniorentreff Bahren

Reisen: **27.-31.10.2023:** Fahrt nach Dagebüll in Schleswig/Holstein

■ Seniorentreffs in den Ortsteilen:

- **Kleinbardau,** 1.11., 14.30 Uhr (1. Mittwoch im Monat), Imbiss am Saal
- **Großbardau,** 6.11., 15 Uhr (1. Montag im Monat), Alte Schule
- **Zschoppach,** 13.11. (2. Mittwoch im Monat), Pfarramt
- **Nerchau,** 26.10., 14.30 Uhr, Heimathaus.
- **Großbothen,** 8.11., 15.00 Uhr, Vereinsmeile.

Übersicht unvollständig? Melden Sie sich bei uns 03437 9858121 oder per E-Mail: amtsblatt@grimma.de.

Woche der Demenz: Ein „Koffer für die letzte Reise“

Grimma. Wohltuende Musik, ein paar Bücher und duftende Öle – dies und mehr befindet sich im „Koffer für die letzte Reise“ von Demenz-Erkrankten. Vorgestellt haben dessen Inhalt neulich das Kompetenzzentrum Pflege und der Ambulante Hospizdienst in Grimma: Die beiden Einrichtungen der Diakonie Leipziger Land hatten zum Aktionstag im Rahmen der Woche der Demenz in Sachsen eingeladen. Zu Beginn gab es eine herzliche Begrüßung mit Kaffee und Kuchen sowie einen kleinen „Demenz-Knigge“: anklopfen, von vorn nähern, Blickkontakt suchen, langsam sprechen und Diskussionen vermeiden, so die Tipps. Trotz allem: Demenz sei nicht das Ende des Lebens, sondern ein Teil davon. Dass es trotz aller Herausforderungen auch viele schöne Momente mit diesen Menschen gibt, hat Hospizkoordinatorin Gudrun Günther erlebt. Für die allerletzte Phase gab sie wertvolle Tipps: „Es ist bekannt, dass auch Sterbende alles verstehen, was am Bett gesprochen wird.“ Deshalb solle man sehr bedacht mit seinen Worten sein, auch wenn anscheinend wenig ankomme. Mit dem Koffer wurde es dann sehr praktisch. Die Kolleginnen präsentierten Igelbälle, ätherische Öle, Duftlampen, Fächer, Bücher mit Kurzgeschichten speziell für Demenzkranke und Utensilien für die Mundpflege. Nach dem offiziellen Teil kamen die Gäste noch mit Fragen und viel Dankbarkeit für die gelungene Veranstaltung zu den Beraterinnen. Auch unter den Angehörigen gab es angeregte Unterhaltungen. Unterstützt durch Mittel der kasernenübergreifenden Förderung nach § 20h SGB V.



Foto: Diakonie Leipziger Land

Kreativ werden in Grimmas Kinderkulturwerkstatt

Grimma. Im Stadtgut in der Leipziger Straße 5 eingemietet, bietet der Leipziger Verein Freundeskreis Buchkinder e.V. - die Eichhörnchen AG - wöchentlich im Rahmen einer Kinderkulturwerkstatt Handwerks- und Kunstkurse für Schülerinnen und Schüler an. Montags steht der Foto- & Filmkurs auf der Agenda, dienstags ist Textil- bzw. Nähkurs und am Mittwoch lädt der Verein zur kreativen Kunst- & Wunschwerkstatt. Die Kurse an diesen drei Wochentagen finden jeweils zwischen 16.00 und 18.00 Uhr statt. Zusätzlich schreiben Kinder und Jugendliche donnerstags während zweier Buchkinderkurse (15.00-16.30 und 16.30-18.00 Uhr) farnose eigene Geschichten und illustrieren diese mittels Linolschnittes und -druck. Es entstehen witzige Bücher, die vor Ort gebunden und mit nach Hause genommen werden können. Alle Interessierten sind herzlich zum Schnuppern in allen Kursen sowie auf den Instagramprofilen @Kinderkulturwerkstatt_Grimma bzw. @Eichhoerner.ag eingeladen! Weitere Informationen erhalten Sie unter www.buki-leipzig.de bzw. über Tabea Wahnelt unter 0176 23539292.



Bild: Tabea Wahnelt

Gesundheitspreis für Grimmaer Nepal-Verein

Kathmandu/Grimma. Vor 23 Jahren gründeten Mediziner und Geisteswissenschaftler in Grimma den Verein Nepalmed, voran die Familie Drews. Ziel der Hilfsorganisation ist es, die medizinische Versorgung im Himalaya-Staat zu fördern. Dieses Engagement wurde Anfang September 2023 mit dem nepalesischen Swasthya Khabar Health Award ausgezeichnet. In einer feierlichen Zeremonie überreichte der Premierminister des Landes, Pushpa Kamal Dahal, den Preis stellvertretend an Arne Drews. Zum ersten Mal in der Geschichte wurde diese Ehre auch nicht-nepalesische Personen und Organisationen, die sich im Gesundheitswesen engagieren, zuteil. Ein wichtiger Grund für die Ehrung war Nepalmeds Hilfe bei der Etablierung der staatlichen Krankenversicherung. Oberbürgermeister Matthias Berger gratuliert und spricht seinen herzlichen Dank an alle Unterstützer aus.



Tagesausflug der Landsenioren

Kleinbardau. Die zweite Tagesfahrt der Muldentaler Landsenioren führte zur Bleilochtalsperre. „Nach der Ankunft an Bord der MS „Thüringer Meer“ führten wir eine Rundfahrt durch. Die Talsperre führte durch Bauarbeiten weniger Wasser als sonst. Nach dem Mittagessen ging es mit der Bimmelbahn zum Märchenwald „Saalburg“. Der Bootskapitän und der Bahnfahrer haben viel Wissenswertes über die Region erzählt“, berichtet Birgit Barthold von der Landseniorenvereinigung Muldental e.V. Mit guter Kuchenauswahl und einem Tässchen Kaffee wurde anschließend die Heimreise mit dem Reiseunternehmen Muldentalreisen GmbH angetreten. Alle Termine der Landsenioren unter www.grimma.de/Landsenioren



Internet der Dinge: Anleitung für Senioren

Grimma. Die Initiative „Nachrichten-Werkstatt“ führt am Montag, 6. November, in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr eine Schulung für Seniorinnen und Senioren durch. Der Kurs „Wie Apps und intelligente Geräte den Alltag erleichtern können“ findet in der Johanna-Gottfried-Seume Bibliothek in der Friedrich-Oettler-Straße 12 statt. Im interaktiven Kurs werden verschiedene Apps und Geräte vorgestellt, Funktionen und Systeme erklärt und wie diese praktikabel in den Alltag integriert werden können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, diese Geräte und Apps selbst zu programmieren. Unter anderem geht es um Anwendungen zur Erstellung und Pflege von Kalendern, Einkaufslisten, Notizen sowie Vorlese-Apps, Finanz-Apps, Wetter-Apps, Apothekenfinder oder Sprachassistenten wie „Alexa“ und „Siri“. Die Stadtbibliothek bittet um eine Voranmeldung per Telefon unter 03437 9858-280 oder per E-Mail: stadtbibliothek@grimma.de.

Soziales

■ Wir freuen uns auf die Seniorenweihnachtsfeiern

Grimma. Schön, dass die Seniorenweihnachtsfeiern in diesem Jahr stattfinden. „Die Pandemie stellte uns vor große Herausforderungen. Die Gesundheit stand an erster Stelle. Daher bin ich froh, dass wir dieses Jahr wieder gemeinsam an einer Tafel sitzen können“, so Oberbürgermeister Matthias Berger. Die zentralen Feiern im Erlebnishotel „Zur Schiffmühle“ sind beliebt. Nach nur wenigen Wochen war der erste Termin ausgebucht. Wenige Restkarten sind noch für die zweite Veranstaltung am 6. Dezember zu haben. Aber auch Grimmas Ortsteile machten sich Gedanken. Die Organisatoren vor Ort sprachen ihre Seniorinnen und Senioren an, einen schönen Nachmittag zu erleben. Die Leipnitzer laden für den 5. Dezember ein. Auch in Nerchau findet am 5. Dezember eine Seniorenweihnachtsfeier statt. Die Adventsfenster zum geselligen Zusammensein in Kleinbardau werden am 6. Dezember geöffnet. In Großbardau trifft man sich am 13. Dezember. In Dürrweitzschen setzte man den Termin auf den 14. Dezember fest. „Ich halte es für sehr wichtig, dass wir diese gemeinsamen Stunden aufrechterhalten“, sagt das Stadtoberhaupt. „Mir ist aber auch bewusst, dass in der Organisation jede Menge Arbeit steckt. Deshalb kann man den Ehrenamtlichen vor Ort nicht oft genug danken“. Mein Dank geht an die Macher, die fleißigen Helferinnen und Helfern. Konkrete Auskünfte gibt Nicole Heise vom Amt für Schule, Kultur und Soziales der Stadtverwaltung am Nicolaiplatz 13. Telefonisch ist Frau Heise unter der Rufnummer 03437 98 58 231 zu erreichen.



Foto: unsplash

■ Aktionstage des Mehrgenerationenhauses am Nicolaiplatz

Grimma. Das Grimmaer Mehrgenerationenhaus ist ein beliebter Treffpunkt im Herzen der Stadt. Das Team des Bürgertreffs am Nicolaiplatz 5 bittet um eine **Voranmeldung** per E-Mail: info@mgh-grimma.de oder per Telefon unter 03437 / 982614 für alle Veranstaltungen.



Nachrichtenwerkstatt: Die Analyse von Schlagzeilen und die mediale Entwicklung sind die Themen des Medientages. Profis und Nachrichtenmacher führen durch die Veranstaltung, die am Mittwoch, **25. Oktober**, von 14.00 bis 15.30 Uhr stattfindet. Die Teilnahme ist kostenlos.

Reparatur-Café: Reparieren statt Wegwerfen: Am Freitag, **27. Oktober** wird von 14.00 bis 17.00 Uhr gemeinsam gebastelt.

„**Chic in Strick**“: Thema des Stiftungsnachmittages am Montag, **30. Oktober**, sind modische Maschen für kühlere Tage. Die Präsentation bei Kaffee und Kuchen findet ab 14.00 Uhr statt. Ein Unkostenbeitrag von 3 Euro ist einzuplanen.

Pflegerratgeber: Ein kompetentes Team aus dem Bereich der Pflege und Soziales bietet Betroffenen, Angehörigen die zu Hause pflegen oder mit dieser Aufgabe plötzlich konfrontiert werden, individuelle Gespräche über ihre Sorgen und Probleme an. Die nächsten Termine sind Montag, **6. November** ab 15.00 Uhr und Mittwoch, **8. November** ab 10.00 Uhr frei.

Enkeltag: Großeltern mit ihren Enkelkindern sind ganz herzlich zum Oma-Opa-Enkel-Mitmachnachmittag am Mittwoch, **8. November** eingeladen. Um 14.00 Uhr fertigen die Besucher Futterplätze für tierische Wintergäste an. Ein Unkostenbeitrag von 2 Euro wird erbeten.

Trödel-Café: Ab dem **20. November** öffnet der kleine Flohmarkt mit Kunst, Krempel und ein Kännchen Kaffee. Bis zum 14. Dezember ist der Stöber-Treff immer montags bis donnerstags täglich von 12.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Kalligrafie-Anfängerkurs: Am **25. und 26. November** jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr führt Kalligraf Frank Niemann in die Kunst der schönen Schreibschrift ein. Ein Aufbaukurs für Fortgeschrittene gibt es am 21. und 22. Oktober jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr.

■ Apothekennotplan:

■ **21.10.**, 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **22.10.** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **23.10.** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 ■ **24.10.** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **25.10.** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel. 034293/47355 ■ **26.10.** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 ■ **27.10.** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **28.10.**, 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **29.10.** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 ■ **30.10.** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 ■ **31.10.** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **01.11.** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 ■ **02.11.** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **03.11.** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **04.11.**, 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **05.11.** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **06.11.** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **07.11.** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 ■ **08.11.** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **09.11.** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel. 034293/47355 ■ **10.11.** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 ■ **11.11.** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **12.11.** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **13.11.** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **14.11.** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 ■ **15.11.** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 ■ **16.11.** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 ■ **17.11.** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **18.11.** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **19.11.** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **Änderungen vorbehalten, Angaben ohne Gewähr**

■ **Der ärztliche Bereitschaftsdienst: 116 117**
Unter dieser Nummer erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen.

■ 50 Jahre Schwimmhalle Grimma

Grimma. Vor 50 Jahren wurde die Schwimmhalle fertiggestellt. Brigadier Manfred Knoof vom VEB Hochbau und Rekonstruktion übergab am Sonntag, 7. Oktober 1973, die Schlüssel an Bürgermeister Klaus Barthel und Objektleiter Robert Euricht. Die Freude über die neue Schwimmhalle war so groß, dass der damalige Bürgermeister, der Stadtbaudirektor Karl-Heinz Kupferschmidt und der Objektleiter Robert Euricht die Becken mit kunstvollen Sprüngen vom Sprungturm einweihten. Im Jahr 1990 erfolgte eine Modernisierung. Die Schwallwasserrinne und der Schwallwasserbehälter wurden eingesetzt. Neue Fliesen kamen hinzu. Nach 35 Jahren wich die in die Jahre gekommene Schwimmhalle einem Neubau für 5,2 Millionen Euro an gleicher Stelle. Mit dem Ziel einer ökonomischen Zukunft achteten die Planer auf die Minimierung der Betriebskosten und einen rationalen Einsatz von Energie. Herzstücke der Schwimmhalle sind das 560.000 Liter fassende Schwimm- und Sportbecken aus Edelstahl sowie ein zwölf Meter mal sechs Meter großes Nichtschwimmerbecken. Die Sauna befindet sich im Kellergeschoss.



Die Abteilung Schwimmen des SV 1919 Grimma wurde 1972 gegründet. Trainingsort war zunächst das Walterbad. Mit Einweihung der Schwimmhalle im Oktober 1973 wurde erstmals ganzjähriges Training möglich. In den folgenden Jahren wuchs die Abteilung zahlenmäßig. So dass der Standort Grimma bereits im Jahr 1976 als Trainingszentrum für Sportschwimmen ernannt wurde. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands konnte die Leistungsschwimmtradition als Landesstützpunkt fortgesetzt werden. „Diesen Status trägt der Verein heute noch“, so Abteilungsleiter Martin Birnbaum.

Die Abteilung Schwimmen des SV 1919 Grimma wurde 1972 gegründet.



Robert Euricht beim Sprung ins kühle Nass zur Eröffnung am 7. Oktober 1973.

det. Trainingsort war zunächst das Walterbad. Mit Einweihung der Schwimmhalle im Oktober 1973 wurde erstmals ganzjähriges Training möglich. In den folgenden Jahren wuchs die Abteilung zahlenmäßig. So dass der Standort Grimma bereits im Jahr 1976 als Trainingszentrum für Sportschwimmen ernannt wurde. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands konnte die Leistungsschwimmtradition als Landesstützpunkt fortgesetzt werden. „Diesen Status trägt der Verein heute noch“, so Abteilungsleiter Martin Birnbaum.

■ Wettkampf erfordert Schließung der Schwimmhalle

Grimma. Die Schwimmhalle in der Vorwerkstraße 30c bleibt am Sonnabend, **25. November** in der Zeit von **7.00 bis 17.00 Uhr** geschlossen. Grund

ist die Austragung des 27. Sparkassencups im Schwimmen. Es werden keine Gäste zugelassen. Regulär öffnet die Grimmaer Schwimmhalle und

die Sauna täglich. Am Mittwoch trainieren die Vereine. Die kompletten Öffnungszeiten www.schwimmhalle-grimma.de

■ Medaillenregen für Grimmaer Schwimmer

Aue/Grimma. Mit dem Ziel gut in die neue Saison 2023/24 zu starten und den Mannschaftssieg vom Vorjahr zu verteidigen, fuhren Ende September die Grimmaer Leistungsschwimmer zum Wismutpokal nach Aue. Am Start waren 17 Mannschaften mit 309 Aktiven. Gleich beim ersten Wettkampf, 100-Meter-Lagen der Frauen, begann das Grimmaer Team mit dem Medaillen- und Punktesammeln und gab die Führung in der Teamwertung bis zum Ende nicht wieder ab. Insgesamt 129 Mal standen die Grimmaer auf dem Siegerpodest; 66-mal Gold – 38-mal Silber – 25-mal Bronze stehen im Wettkampfprotokoll. Auch bei den Staffeln erkämpften sich die Grimmaer Schwimmer jeweils eine Gold- und Silbermedaille und vier Bronzemedailles, wobei die 4-mal-50-Meter-Delphinstaffel der Frauen bei ihrem überlegenen Sieg leider disqualifiziert wurde. Kyra Säbisch, Domenik Schmutzer (beide. Jahrgang 2008), Mara Buchwald, Tanja Duckstein, Svea Harbich, Malte Dietrich (alle Jahrgang 2011), Zoe Kobsik, Vincent Stäudte (Jahrgang 2012), Paul Polzin (Jahrgang 2004) und Samuel Maneck (Jahrgang 2007) erschwammen sich in den Vorläufen über die 50-Meter-Strecken insgesamt 20 Finalteilnahmen und standen sechs Mal auf Platz 1, sieben Mal auf Platz 2 und zwei Mal auf Platz 3. Über 50 Meter und 100 Meter Rücken verbesserte Vincent Stäudte die Jahrgangsrekorde der Elfjährigen von Karl v. Thun auf 0:34,60 und 1:14,89 Minuten. Mit 0:32,05 Minuten schwamm auch Kyra Säbisch einen neuen Rekord über 50-Meter-Rücken. „Nach Bekanntgabe der Platzierungen in der Mannschaftswertung brachen in unserem Team alle Dämme“, berichtet Martin Birnbaum. Mit 1.785 Punkten verteidigte das Grimmaer Team den Sieg vom Vorjahr vor dem SC Chemnitz (1.471 Pkt.) und dem Gastgeber FC Erzgebirge Aue (1.219 Pkt.) Bei 72 Prozent persönlichen Bestzeiten gilt der Glückwunsch allen Sportlern für diese überzeugenden Leistungen. Großer Dank gebührt auch dem Busunternehmen Kaltöfen!



Foto: SV 1919

Sport und Freizeit

#BEACTIVE Night „In Balance...“ in Grimma war ein Volltreffer!

Grimma. Das gewählte Motto des Abends „In Balance kommen...“ war eine gelungene Mischung von Body Mind Themen, die mehr als 90 Frauen und ein Mann motiviert hatten, am Donnerstagabend (28. September) in die Sporthalle der Oberschule Grimma zu kommen. Sie alle waren neugierig darauf, Bewegung aus einer anderen Perspektive zu genießen und zu erfahren. Der Einstieg mit Jana Versümer und den einfachen Qi Gong Übungen war die Grundlage für einen harmonischen Abend. Diesem Programm folgte ein fließendes Ganzkörperworkout, welches die Muskeln, die Gelenke und das Herz-Kreislaufsystem sanft gefordert hat. Das Trainingskonzept wurde von Gudrun Paul angeleitet. Weiche musikalische Klänge und die „BeActive Ballons“ versetzen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einen "positiven Flow". Zum Abschluss des Abends wurden Klangschalen als Medium zur Wahrnehmung eingesetzt. Der mit über 50 Teilnehmern besuchte Workshop war auch für die Klangschalenexpertin Gisela Feist eine neue Herausforderung. Nicht zuletzt wurde positive Stimmung des Abends durch eine Präsentation der Line Dance-Gruppe des Gymnastikvereins Grimma ergänzt, den Akteuren gilt dafür ein großes Dankeschön. Gemeinsam bewegen, neue Bewegungserfahrungen zulassen und so



Bewegung zur persönlichen Gesundheitsförderung erschließen, das alles hat dieser Abend ermöglicht – so das Resümee der Mehrzahl der TeilnehmerInnen, die sich schon jetzt eine Fortsetzung in 2024 wünschen. Der Vorstand des Gymnastikvereins Grimma bedankt sich bei allen Helfern und Mitgestaltern des „bewegten Abends“, so Vereinsvorsitzende Dr. Gudrun Paul.

Grimmaer qualifizierte sich für die Sachsenmeisterschaften im Judo

Grimma. Die Bezirksmeisterschaften der U15 (13/14 Jahre) männlich fanden in der Turnhalle der Bereitschaftspolizei in Leipzig statt. Lennart Zepper vertrat den Grimmaer Judoverein. „Zum ersten Mal bei so einem wichtigen Wettkampf war die Nervosität natürlich hoch. Es ging schließlich um die Qualifikation zur Sachsenmeisterschaft“, berichtet Regina Donix. Fünf Teilnehmer in der Gewichtsklasse bedeutete, jeder musste gegen jeden kämpfen. Erster Kampf mit vollem Punkt gewonnen. Den zweiten und dritten Kampf verlor Lennart durch eine Wurftechnik und Festhaltetechnik. Im letzten Kampf zeigte er noch einmal eine Wurftechnik die mit vollem Punkt belohnt wurde und zum Sieg führte. „Insgesamt hat Lennart sehr besonnen gekämpft. Mit mehr Erfahrung in der Wettkampftaktik wäre vielleicht mehr drin gewesen, aber die wird Lennart sich in den folgenden Wettkämpfen sicher erarbeiten“, schildert Regina Donix. Mit einem guten 3. Platz sicherte sich Lennart die Teilnahme an den Sachsenmeisterschaften in Döbeln. Jetzt heißt es fleißig trainieren.



Foto: Verein

Siegerehrung, Lennart Zepper erster Judoka von rechts

Kreativhaus ist eine Oase der Kreativität

Großbothen. In Großbothen hat sich ein kleines grünes Holzhaus im Bahnweg 1d zu einem Geheimtipp für Kunst- und Handwerksliebhaber entwickelt. Besondere Kleinigkeiten lassen sich hier entdecken, die mit Liebe und Sorgfalt der Anwohnerin und deren Kindern hergestellt wurden. „Jedes Einzelstück der handgefertigten Produkte erzählt seine eigene Geschichte: Von kunstvollen Dekorationen bis hin zu praktischen Gebrauchsgegenständen“, so Initiatorin Melanie Schulze. Das Kreativhaus bietet mit seinem Rund-um-die-Uhr-Zugang eine besondere Flexibilität.



24. Muldentaler Produkt- und Handwerkerschau

Grimma. Vom 2. bis zum 4. November findet die traditionelle Schau der Handwerker und Gewerbetreibenden im PEP Prima-Einkaufspark in Grimma statt. Verbraucher können an drei Tagen in direkten Kontakt mit Unternehmen treten und ihnen Fragen zum Produkt oder zur Dienstleistung stellen. Die Aussteller nutzen die Schau als Plattform, um bei den Kunden den Blick für einen höheren Qualitätsstandard der einheimischen Erzeugnisse zu schärfen. Die kleinen und mittelständischen Unternehmen stehen für Tradition, familiäre Verbundenheit, Verantwortung für ihre Beschäftigten und Engagement in der Region, aber gleichzeitig auch für Individualität. Die Aussteller stehen mit ihrem breit gefächerten Angebotsspektrum gern Rede und Antwort auf die Fragen der Besucher.



Foto: Eva Schalling

■ St.-Martins-Umzug in Döben

Döben. Auf dem Dorfplatz in Döben wird der Schutzheilige der Reisenden und der Armen gefeiert. Das St. Martinsfest am Sonnabend, **11. November**, beginnt um 15.00 Uhr. Eine Bastelstraße ist aufgebaut, die Hüpfburg aufgeblasen. Zuckerwatte und Kinderpunsch werden gereicht. Freunde herzhafter Kulinarik können sich auf Kürbissuppe, Kürbisbrot, Soljanka und Grillware freuen. Die Freiwillige Feuerwehr Döben zündet das Lagerfeuer an. Der Duft von gebackenem Knüppelkuchen zieht um die Nasen. Ab 16.00 Uhr fällt der Vorhang für ein Theaterstück. Die Kirchengemeinde Döben präsentiert die Geschichte von Sankt Martin. Am Abend wird die Gitarre am Lagerfeuer ausgepackt. Der Laternen-Umzug schlängelt sich ab 19.00 Uhr durch das Dorf.



■ Pittiplatsch kommt nach Grimma

Grimma. Jahrzehntlang war sie die beliebteste TV-Kinderserie der DDR. Heute begeistert Pittiplatsch mit seinen Freunden deutschlandweit, denn jetzt steckt die Handpuppe nicht mehr im Fernsehkasten, sondern ist live auf einer Theaterbühne zu sehen. Am Sonntag **22. Oktober** kommen Pitti, Schnatterinchen, Moppi, Herr Fuchs & Co ins Grimmaer Rathaus. Der Vorhang fällt 15.00 Uhr. Karten sind in der Tourist-Information Grimma am Markt 23 erhältlich.

■ Ticketverkauf in der Tourist-Information, Markt 23 Tel.: 03437/ 9779011, E-Mail: tourismus@grimma.de

- **24.11., 15.12., jeweils 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ - Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **4.11., 19.00 Uhr:** Erbschleicherei - eine heitere Rechtsberatung, Dorfgemeinschaftshaus „Weintraube“ Großbardau, 19 Euro
- **18.11., 10.00 Uhr:** Grimma von oben - Wanderung mit Gästeführer Holger Heydrich, Marktbrunnen, 6 Euro
- **25.11., 20.00 Uhr:** Voxclub live!, Muldentalhalle Grimma, 49,80 Euro
- **26.11., 15.00 Uhr:** Die Schöne und das Biest - das Musical, Muldentalhalle Grimma, ab 21 Euro
- **20.12., 16.00 Uhr:** „Sind die Lichter angezündet“ mit Ronny Weiland, Rathaussaal Grimma, 28,50 Euro
- **26.12., 10.00 Uhr:** Traditionelle Rathausführung am 2. Weihnachtstag mit Gästeführer Bernd Voigtländer, Tourist-Information, 5 Euro
- **19.1.24, 20.00 Uhr:** Das Zwingertrio: Ein Fest für Olaf Böhme, Muldentalhalle Grimma, 37,30 Euro
- **28.9.24, 16.00 Uhr:** Amigos & Daniela Alfinito - Das Beste vom Besten, Muldentalhalle Grimma, ab 63,90 Euro

■ Mitgliederversammlung Garagengemeinschaft Gerichtswiesen II

Der Vorstand der Garagengemeinschaft Gerichtswiesen II Grimma e.V. lädt alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung am **27.10.2023, 17.00 Uhr** in dem Sozialraum der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG, Bonnhoefferstr. 15 ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Bestätigung der Protokollantin
3. Bericht des Vorstandes
4. Schuldenrechtsanpassungsgesetz
5. Jahresabschluss 2022 und Finanzbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Vorstandsniederlegung und Vorstandsnauwahl
8. Entscheidung zur Vereinsauflösung und Liquidation
9. Aufnahmeangebot der Garagengemeinschaft Gerichtswiesen I e.V.
10. Sonstiges

gez. Vorstand

■ Mitgliederversammlung Heimatverein Großbardau

Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des Heimatverein Großbardau e. V. findet am **13. November um 19.00 Uhr** im Bankraum des Dorfgemeinschaftshauses Weintraube in der Parthenstraße 14 in Großbardau statt. Tagesordnung:

- Begrüßung
- Feststellung der Tagesordnung und des Versammlungsleiters
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Bericht des Schatzmeisters
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Jahresplanung/Vorschau auf Vereinsaktivitäten
- Diskussion/Verschiedenes

Ergänzende Anträge oder Anregungen bitten wir fristgerecht beim Vorstand einzureichen.

■ Garten günstig zu verpachten

Grimma. Der Garten liegt in einer ruhigen Lage im KGV „Beiersdorfer Straße e.V. Größe: 500m² mit Bungalow 21m² sowie Nebengelass, Wasseranschluss und Stromanschluss vorhanden. Gute Anfahrmöglichkeit und Parkplatz vorhanden. Kontakt über den Kleingartenverein Beiersdorfer Straße e.V. Grimma, Wolfram Gottschalk, Tel.: 03437917475.

■ Wir für Sachsen: Unterstützung fürs Ehrenamt

Grimma. Die Bürgerstiftung Dresden übergibt im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Aufwandsentschädigungen an Ehrenamtliche, die mindestens 20 Stunden im Monat freiwillig in einem Projekt tätig sind. Grundlage dafür ist die Richtlinie des Sächsischen Sozialministeriums zur Förderung des Gesellschaftlichen Zusammenhalts (FRL GeZus). Bis **31.10.2023** können Anträge gestellt werden. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich online über das Förderportal: www.wfs-foerderportal.de.



Jagdgenossenschaften | Kunst und Kultur

■ Einladung zur ordentlichen Mitglieder- versammlung der Jagdgenossenschaft Böhlen-Seidewitz

Die Mitgliederversammlung der JG Böhlen-Seidewitz findet am Samstag, den **4. November 2023 um 17.00 Uhr** im Obstland Gasthof zur „Alten Salzstrasse“, Obstland-Straße 26, 04668 Grimma, OT Dürrweitzschen statt. Dazu sind alle Jagdgenossen und Partner vom Vorstand herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Mitteilungen des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Haushaltsplan 2023
5. Diskussion
6. Abstimmung zum Haushaltsplan und Entlastung
7. Bericht der Jäger
8. Sonstiges

Nach der Beratung sind alle Verpächter zum gemütlichen Essen eingeladen. Deshalb bittet der Vorstand um Meldung zur Teilnahme bis zum 28.10.2023 an: Vorsitzenden R. Schulze, Telefon: 034386 / 41658 oder bei Wolfgang Keller. *Der Jagdvorstand*

■ Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Leipzig

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Leipzig lädt alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Leipzig im Rahmen eines „Grünen Abends“ bei Speis und Trank zur Mitgliederversammlung für das Jagdjahr 2023/2024 ein. Diese findet am Dienstag, den **21.11.2023 um 18.00 Uhr** im Gasthof zur Linde in Leipzig statt.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2023/2024
- Bericht zur Jahresrechnung 2023/2024
- Beschluss zur Jahresrechnung 2023/2024
- Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und Kassenführers
- Sonstiges

Gebt Eure Teilnahme bitte bis zum 12.11.2023 bei Marlis Zöllner unter (034 386 / 41 051) bekannt. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Der Jagdvorstand

■ MUSEUM GÖSCHENHAUS GRIMMA-HOHNSTÄDT

Öffnungszeiten Museum Göschenhaus: Ganzjährig (Sonderausstellungen nur zeitweise), Mittwoch bis Sonntag 11-16 Uhr (letzter Einlass 15.30 Uhr) und nach Vereinbarung. Feiertage sind abweichend geregelt. Besuch der Dauerausstellung und des Göschengartens mit Audioguide (ersatzweise Texthandout). Individuelle Museums- und Gartenführungen nur nach vorheriger Buchung. Bis Ende 2023 bietet das Museum noch die bisherige Regelung an, dass jeweils zur vollen Stunde (11 / 12 / 13 / 14 / 15 Uhr) eine Führung durch die Dauerausstellung stattfindet. Bei Gruppen ab 10 Personen bitte mit Anmeldung. Der Besuch des Göschengartens ist während der Öffnungszeiten frei.

Interkulturellen Wochen zu Besuch im Göschenhaus: „Von Leipzig bis in den Kaukasus. Eine literarisch-musikalische Reise“. Am 22. Oktober (Sonntag) um 17 Uhr ist im Göschenhaus eine Lesung mit Musik der bundesweit stattfindenden Veranstaltungsreihe „Interkulturelle Wochen“ zu erleben. Passend zum Motto der Interkulturellen Wochen im Jahr 2023 „Neue Räume“ wird die bekannte Leipziger Schriftstellerin für Reiseliteratur und Kinder- und Jugendbücher, Constanze John, aus ihrer Trilogie über Armenien, Georgien und Aserbaidschan lesen, die im Laufe der letzten 8 Jahre veröffentlicht wurde. Sie wird das Publikum dabei auf eine Reise in den Kaukasus mitnehmen und mit den dortigen Kulturen bekannt machen. Abgerundet wird die literarische Reise durch die musikalische Begleitung der ukrainischen Musikerin und Musikprofessorin Hanna Mykhalievych. Frau Mykhalievych, welche durch den Krieg in Ukraine gezwungen war, ihre Heimat zu verlassen, engagiert sich seither hier in Deutschland über die Musik für die Vermittlung zwischen den Kulturen und wird zur Lesung osteuropäisches Liedgut vortragen. Dieser Abend wird veranstaltet von der Internationalen Johann-Gottfried-Seume-Gesellschaft „ARETHUSA“ e. V. aus Grimma, der Landtagsabgeordneten Petra agalj Sejdi und der Kreisrätin Diane Apitz. Wegen des begrenzten Platzkontingents bitten um Anmeldung über die Seume-

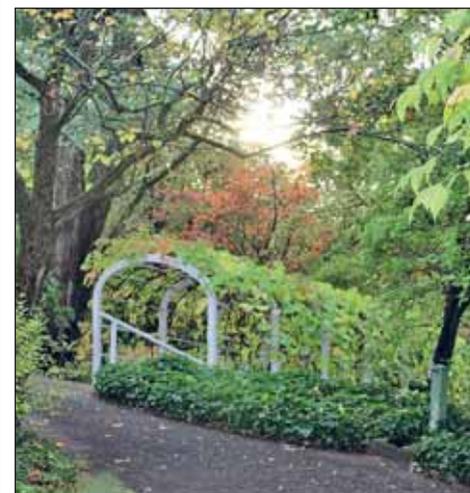
Gesellschaft unter lutz.simmler@seumeverein-arethusade. Eine zweite Veranstaltung dieser Reihe findet im Göschenhaus am 29. Oktober ebenfalls um 17 Uhr statt. Näheres unter www.grimma.de



Veranstaltungseinladung (© Internationalen Johann-Gottfried-Seume-Gesellschaft „ARETHUSA“ e. V. Grimma)

Besuch im Museum auch im vierten Quartal möglich. Das Museum Göschenhaus wird immer wieder gefragt, ob es auch in der dunklen Jahreszeit geöffnet hat. Die Antwort ist: Selbstverständlich! Bis auf wenige Tage zwischen Weihnachten und Neujahr, ist das Museum ganzjährig zu besuchen. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert, Sie haben also die Möglichkeit von Mittwoch bis Sonntag von 11 bis 16 Uhr zu uns zu kommen. Der freie Besuch des Göschengartens ist in dieser Zeit auch möglich. Der Besuch der Dauerausstellung und des Göschengartens ist mittlerweile mit einem Audioguide für Ihr Handy (ersatzweise Texthandout) möglich. An den Öffnungstagen ist dann

um 15.30 Uhr der letzte Einlass. Bis Ende 2023 bieten wir daneben auch noch die bisherigen Museumsführungen zur vollen Stunde an (11 / 12 / 13 / 14 / 15 Uhr), die 2024 dann durch fest gebuchte Führungen ersetzt werden. Darüber hinaus gehende individuelle Museums- und Gartenführungen sind nur nach vorheriger Buchung möglich. Für was Sie sich auch entscheiden, Audioguide oder Museumsführung: Gruppen ab 10 Personen sind besser vorab anzumelden. Und nun ab ins Museum, wir freuen uns auf Sie.



Herbstimpressionen aus dem Göschengarten (© Museum Göschenhaus)

Schließtag im Oktober – Zum Reformationstag am 31. Oktober bleiben sowohl das Museum als auch der Göschengarten geschlossen.

Kulturinklusion – Kultur für alle – Die Barrierefreiheit ist seit einigen Jahren ein wichtiges Anliegen für Anbieter von öffentlich zugänglichen Kulturangeboten, denn die Erreichbarkeit ist der Schlüssel dafür, ob wir unseren kulturellen Bildungsauftrag erfüllen oder nicht. Dabei zielt die Barrierefreiheit nicht nur auf bauliche Maßnahmen, sondern auch auf die Möglichkeit, Menschen mit Behinderungen inhaltlich mit speziellen Angeboten „abzuholen“. Sind die baulichen Veränderungen noch ein eher überschaubares „Problem“, ist die Einbindung z. B. von Menschen mit Seh- bzw. Hörbehinderungen oder geistigen Einschränkungen ein „weites Feld“. Doch das sollte uns nicht davon abhalten, Menschen mit Einschränkungen unsere Institutionen und Angebote als Orte des Treffens und des Lernens zu ermöglichen. Dabei spielt der Inklusionsgedanke eine wesentliche Rol-

le, denn Menschen mit Behinderungen gehören mitten in unsere Gesellschaft und nicht an den Rand. Kulturinklusion kann ein wichtiger Schritt sein, hier ein neues Miteinander entstehen zu lassen. Mittlerweile ist in unserem Landkreis ein Inklusionsnetzwerk gegründet worden, in dem auch das Museum Göschenhaus mitarbeitet. Zurzeit erarbeitet dort die AG Kultur das Handlungsfeld „Kultur, Freizeit und Bewegung“ mit der Bestandsaufnahme von barrierefreien Zugängen und Veranstaltungen im Bereich Kultur. Dazu hat das Göschenhaus in Absprache mit dem Netzwerk und mit Anna Funke-Gradulewski, der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Leipzig, einen Fragebogen erarbeitet, der uns ermöglicht, einen aktuellen Überblick zur Kulturinklusion zu bieten, um daraus weitere Schritte ziehen zu können. Das Museum Göschenhaus – als kommunale Einrichtung der Stadt Grimma – soll dabei ein Ansprechpartner für die Akteure sein. Wenn Sie also Fragen haben, melden Sie sich bei uns. Der Fragebogen ist auf der Museumshomepa-

ge des Göschenhauses unter <https://www.goeschenhaus.de/barrierefreiheit> abrufbar, wird später aber auch auf der Homepage des Landkreises Leipzig unter dem Inklusionsnetzwerk zu finden sein.



Rollstuhlrampe zum Museum Göschenhaus
(© Museum Göschenhaus)

■ Manni & Moni: So viel Heiterkeit in der Weihnachtszeit!

Grimma. Was heißt hier in der Weihnachtszeit? Bei Moni & Manni ist es das ganze Jahr über lustig! Das Traumpärchen von Sanftwut feiert am Montag, 4. Dezember, ab 19.00 Uhr im Grimmaer Rathaussaal den Barbaratag. Denn - der steht gerade an. Der Tag ist ja auch egal, zu Ostern, zu Pfingsten und am 1. Mai; am "Regenwurm-Day" genauso wie am "Tag der Jogginghose": Ständig gibt es was zu feiern. Im Frühling die "Woche des Schlaglochs" und im Herbst den „Tag der Deutschen Gemeinschaft“. Das Kabarett im Rahmen des Weihnachtsmarktes wird auf jeden Fall eine ausgelassene, satirisch-deftige Party mit den Feierbiestern Moni & Manni.



■ Interkulturellen Wochen zu Besuch im Göschenhaus: „Vom Morgenland ins Abendland? Eine literarisch-musikalische Reise“

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen im Landkreis Leipzig, die in diesem Jahr unter dem Motto „Neue Räume“ stehen, wird die in Leipzig ansässige Harfinistin Neam Tarek das Publikum im Kaminzimmer des Göschenhauses am **29. Oktober** (Sonntag) um **17.00 Uhr** auf eine musikalische Reise in die Arabische Welt mitnehmen und Musikstücke aus ihrer Heimat Ägypten und anderen arabischen Ländern vortragen. Neam Tarek wohnt nun bereits seit mehreren Jahren in Deutschland und engagiert sich für den Interkulturellen Austausch zwischen Deutschland und den arabischen Ländern, sie ist nicht nur Harfinistin, sondern auch soziopolitische Künstlerin und leitet beispielsweise das Arabisch-Interkulturelle Jugendchor Ensemble. Der in Leipzig ansässige Schriftsteller, Mohamed Okasha, liest aus seinen autobiografischen Skizzen. Er liest die Texte auf Arabisch und Deutsch. Mohamed Okasha engagiert sich ebenso wie Neam Tarek für den Interkulturellen Austausch und unterstützt die Arbeit der Migrantenselbstvertretungen sowie die Arbeit im Migranteneinwohnerbeirat der Stadt Leipzig.

Dieser Abend wird veranstaltet von der Internationalen Johann-Gottfried-Seume-Gesellschaft „ARETHUSA“ e. V. aus Grimma, der Landtagsabgeordneten Petra Cagalj Sejdi und der Kreisrätin Diane Apitz. Wegen des begrenzten Platzkontingents bitten um Anmeldung über die Seume-Gesellschaft unter lutz.simmler@seumeverein-arethusade

■ „Erbschleicherei – eine heitere Rechtsberatung“

Großbardau. Amüsantes Kleinkunsttheater zum Mitdenken ist am Sonnabend, **4. November** um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Weintraube“ Großbardau zu erleben. Der Jurist und Kabarettist Lutz Teetzen präsentiert eine einzigartige Mischung von juristischen Inhalten und komödiantischer Darbietung. Dabei erfahren die Besucher Wissenswertes zum Erbrecht, lernen kuriose Nachlassfälle, die größten Irrtümern im Erbrecht und die Erbschaften unserer Promis kennen. Die Tickets zum Preis von 19 Euro sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Grimma, im Friseursalon Dorina und im Backshop Fratzscher sowie an der Abendkasse erhältlich.



Kunst und Kultur

■ Kunstauktion auf Schloss Döben

Döben. Gemälde, Zeichnungen und Grafiken der Leipziger Schule, des Bauhauses und anderen internationalen Künstlern kommen am Sonntag, **22. Oktober** unter dem Hammer. Die Kunstauktion mit musikalischen Einlagen bei Kuchen und Kaffee beginnt 15.00 Uhr auf Schloss Döben Vorbesichtigung ab 13:00 Uhr möglich. Veranstalter ist das Leipziger Buch- und Kunstantiquariat.

■ Hinter den Kulissen der Bücherwelt – mit Martina Rellin und Johannes Heine

Grimma. Ost-Frauen, Dachdecker und das Kirschkern-Geheimnis heißt der kurzweilig angelegte Abend, bei dem uns Martina Rellin und Johannes Heine mit hinter die Kulissen des Schreibens und Bücher-Machens nehmen. Der spannende Buchabend startet am Mittwoch, **25. Oktober, 19 Uhr**,



in der Alten Rösterei, Lange Straße 21. In Grimma kennt man Autorin Martina Rellin seit Jahren durch ihre Schreibkurse für Autorinnen und Autoren und insbesondere durch die Lesungen, die dann in der Mulde-Stadt für alle Interessierten stattfinden. Als Verlegerin gab sie das Werk „Ich und die DDR“ – von Dachdeckermeister Johannes Heine aus Grimma heraus. Der Neu-Autor offenbart hier sein absolutes Talent zum Schreiben: Mutterwitz und der Schalk im Nacken rangen dem Leben im Sozialismus ganz besondere Seiten ab. „Alle, die gern Lesen und /oder Bücher lieben, bekommen an diesem besonderen Abend Antworten auf alle ihre Fragen rund ums Buch: Warum es heute einfacher denn je ist, sich seinen Traum vom eigenen Buch zu erfüllen (auch ohne Verlag, auch ohne Geld)? Was macht ein Verlag – was kann er – was kann er nicht? Wohin geht es mit dem Kulturgut Buch und dem Wunder des Lesens?“, so Martina Rellin. Natürlich lesen Martina Rellin und Johannes Heine auch Kostproben aus den Büchern und Rellin erklärt, warum sie als Verlegerin jeweils entschieden hat: Dieses Buch muss in die Welt. Karten für diesen Abend kosten 8 Euro, Reservierungs-Tel. 035844/170067 oder info@martinarellin.de.

■ Lese-Abend: Wo, bitte, geht's zur Mulde?

Grimma. Wieder einmal erobern sie Grimma mit Papier und Stift und Laptop: Autorinnen und Autoren der Schreibwerkstatt von Ex-Magazin-Chefredakteurin Martina Rellin. Und am Freitag, **27. Oktober, 19 Uhr**, laden sie ein zur Lesung aus ganz frisch geschriebenen Texten: „Wo, bitte, geht's zur Mulde“ heißt es also in der Alten Rösterei, Lange Straße 21 (Karten 8 €, Anmeldung Tel. 035844 170067 oder info@martinarellin.de). Aus Grimma mit von der Partie: Autor und Dachdeckermeister Johannes Heine mit allerneuesten Geschichten ...

■ Tage des Kunsthandwerks 2024: Wer will mitmachen?

Grimma. Wer besondere Dinge mit seinen Händen erschafft, der sollte bei den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks (ETAK) vom **5. bis 7. April 2024** mitmachen! Die Leipziger Handwerkskammer ruft Handwerker, Gestalter, Künstler und Designer sich zu beteiligen und sich kostenfrei unter www.kunsthandwerkstage.de anzumelden. Das besondere Wochenende steht sachsenweit im Zeichen des Kunsthandwerks und bietet vielen Besuchern die Gelegenheit in geöffneten Werkstätten und Ateliers hautnah zu erleben, wie einzigartige Produkte entstehen. Kontakt: Handwerkskammer zu Leipzig: Emily Foth; E-Mail: foth.e@hwk-leipzig.de | Tel.: 0341 2188-323.

■ Filme aus der Kindheit in Grimma

Grimma. An den Sonntagen, **15. und 29. Oktober**, jeweils um 15.00 Uhr zeigt das Kreismuseum Grimma historische Filmaufnahmen. Zum einen werden Aufnahmen aus dem Fundus der Familie Pippig von der Taufe, Konfirmation, vom Geburtstag, Weihnachtsfest und einem Jahrmarkt vorgeführt – alle aus der Zeit von 1935 bis 1952. Manfred Pippig wird die einzelnen Filmsequenzen erläutern, da es sich um Stummfilme handelt. Zwei weitere sehr interessante Filme stammen von einem Kinderfest auf dem Rappenberg aus dem Jahr 1956. Diese Filme besitzt Wolfgang Humpsch, der sie dem Museum dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hat. Das Museum sammelt nicht nur alte Fotos sondern auch solche alten Filmaufnahmen. Über eine Erweiterung des Bestandes würden sich die Museumsmitarbeiter sehr freuen. Gern können sich die Besucher vorher oder danach noch die Sonderausstellung „Kindheit in Grimma“ anschauen. Die Ausstellung ist bis zum 12. November 2023 im Kreismuseum Grimma zu sehen. Für die Filmvorführungen bittet das Museumsteam um Voranmeldung unter: 03437/911132.



■ 60 Jahre Schallmeien

Kössern. Die Schallmeienkapelle der Großen Kreisstadt Grimma blickte im September 2023 auf 60 Jahre gemeinsames Musizieren zurück. Die Kapelle, die ihren Sitz im Ortsteil Kössern hat, möchte sich bei den Gratulanten und Unterstützern herzlich bedanken: beim Oberbürgermeister Matthias Berger; bei der Stadtverwaltung Grimma; bei dem Sponsor Landschafts- und Gartenpflege Großbothen, Herrn Mario Becker; bei der Feuerwehr Grimma; beim Sportverein Kössern e.V.; bei allen Gästen und nicht zuletzt beim Team vom Café Kami aus Kössern für die hervorragende Bewirtung.

■ Einblicke: Diskothek Prisma – das Deutsche Haus in Großbardau

Großbardau. Das Prisma Eventhaus erfuhr 2023 eine Sanierung. Zum Freitagstreff des Großbardauer Heimatvereins am Freitag, **17. November**, gewähren die Betreiber exklusive Einblicke in das „Deutsche Haus“ in der Großbardauer Hauptstraße 3. Ab 18.00



Uhr beginnt die Führung. Gereicht werden Cocktails und Deftiges vom Grill. Der große Saal ist eine Legende im Dorf. Theateraufführungen, Jugendweihen, Skatabende und Tanzveranstaltungen – das gesellschaftliche Leben spielte sich im Gasthaus ab. Der Heimatverein Großbardau e.V. bereitet eine Diashow mit alten Ansichten des ehemaligen Gasthofes vor. Der Verein ist sehr an Ansichten aus vergangenen Tagen interessiert. Fotos, die die Geschichte des Deutschen Hauses dokumentieren, können gern bei Peggy Garken, Tel.: 01575/1333951, abgegeben werden.

■ Fotoauswahl für Großbothen-Kalender 2024

Großbothen. Der Heimatverein Großbothen stellt dieses Jahr alte Postkarten für den neuen Kalender 2024 öffentlich zur Schau, so dass jeder Interessierte seine persönliche Auswahl an Lieblingsmotiven treffen kann. In den Schaufenstern vom Wohn- und Geschäftshaus in der Colditzer Landstraße 1 bzw. Rotsteg sind die Bilder aus Großbothen, Kleinbothen und Schaddel bis zum **28. Oktober 2023** zu sehen. Jeder Teilnehmer soll seine zwölf favorisierten Bilder in den ausliegenden Stimmzettel eintragen und ihn in den Briefkasten am Haus einwerfen. Ein Votum kann im Internet auch im Gästebuch unter www.heimatverein-grossbothen.de abgegeben werden. Am 28. Oktober gibt es von 14.00 bis 17.00 Uhr eine Finissage mit Kaffee und Kuchen und gemeinsamen Gesprächen vor Ort. Hier können wie immer einige Angebote mit Großbothen-Motiven käuflich erworben werden. Der Heimatverein ist immer an Bildern, Fotoalben oder anderen historische Dokumenten interessiert, z. Z. wird an einer Chronologie der Hochwasser 1954, 2002 und 2013 gearbeitet.



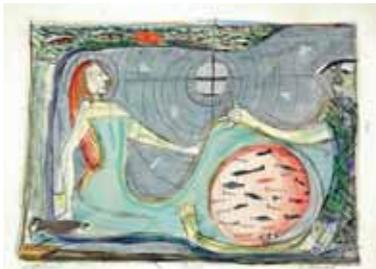
■ Wissenschaftler und Landschaftsmaler

Großbothen. Wilhelm Ostwalds fundamentales Vermächtnis liegt zweifellos in seinen naturwissenschaftlichen Forschungen. Im Privaten widmete sich Ostwald, als Ausgleich zur intensiven intellektuellen Arbeit, der Malerei. Der Wilhelm Ostwald Park zeigt eine exemplarische Auswahl aus Ostwalds Landschaftsbildern in der Sonderausstellung "Wilhelm Ostwald - Wissenschaftler und Landschaftsmaler" ab dem **11. November bis 16. März 2024** im Haus Werk. Neben der unmittelbaren Umgebung seiner Wohnsitze gibt es unzählige Motive, welche auf seinen Studien- oder Urlaubsreisen entstanden. So reicht die Spanne von Großbothen, über Sachsen, Nord- und Ostsee bis Italien, Teneriffa und die USA. In der Sammlung des Wilhelm Ostwald Parks sind mehr als 1.000 Werke überliefert, zumeist Ölstudien auf Papier sowie einige Aquarelle und Zeichnungen. Ostwald selbst verstand sich nicht als Künstler, dennoch lohnt ein intensiver Blick auf diesen eigenwilligen faszinierenden Teil seines Lebenswerks. Sonderausstellung und Museum sowie der zirka 7,5 Hektar große Park sind für Besucher täglich, außer donnerstags, von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.



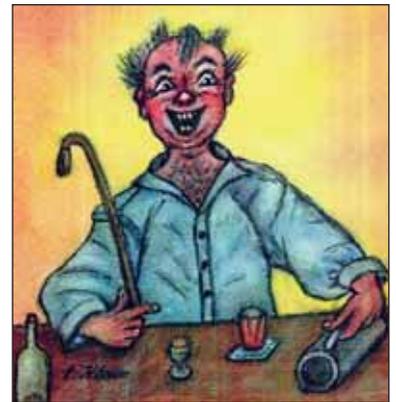
■ Ausstellung in der Rathausgalerie: „PAS DE DEUX“

Grimma. Bis 15. November 2023 stellt die Galerie am Markt Kunst von Anemone Sikoralski und Eckart Kater C. Meisel aus. Die Ausstellung PAS DE DEUX zeigt Gemeinschaftsarbeiten des Künstlerpaars. „Die Ölbilder, Papierarbeiten und Keramiken sind das Ergebnis unauflösbarer Brüche. Irrational wie die Zahl Pi sind sie Versuche der Quadratur des Kreises. So würden sie nie vollendet. Doch anders als in der Welt der Mathematik geschieht in der Welt der Kunst das Wunder eines kosmischen Eingreifens. Ein winziges Stolpern eines Zwerges über eine Baumwurzel und Schneewittchen erwacht. Der gläserne Sarg der Logik zerbricht. Ein Bild beginnt zu leben“, beschreiben die Künstler ihre Werke. Die Rathausgalerie öffnet donnerstags bis sonntags von 14.00 – 17.00 Uhr und nach telefonischer Anmeldung.



■ Bilder von Edith Klette in der Hospitalkapelle

Grimma. Der Kunst- und Fotoverein möchte mit der aktuellen Ausstellung „Ein Leben für die Kunst“ an eine unvergessene Freundin und ihr künstlerisches Werk erinnern. Edith Klette wurde 1940 geboren und verstarb im Jahr 2022. Seit 1997 gehörte sie zu den kreativsten und fleißigsten Mitgliedern des Grimmaer Kunst- und Fotovereins. Ihre Liebe zur Natur findet man in zahlreichen Aquarellen, Ölgemälden und aufwendigen Wachsmalereien wieder. Legendär war auch ihr Sinn für Humor, der sich im Erzählen von unzähligen Witzen und Anekdoten aus ihrem Leben sowie dem Schreiben von Gedichten äußerte. Die Ausstellung ist bis zum 29. Oktober jeden Samstag und Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Termine außerhalb dieser Zeiten können telefonisch unter der Rufnummer 0176 51 45 65 97 abgesprochen werden. Der Zugang ist barrierefrei.



Heimatkundliches

Magister Christian Gottlob Lorenz: Verfasser der Grimmaer Chronik und Ehrenbürger zum 150. Todestag *Ein Beitrag von Wolfgang Heilemann.*

Wenn wir uns unter den Männern umsehen, die einst in Grimma gelebt und gewirkt haben, so ist Christian Gottlob Lorenz derjenige dessen Name über alle Epochen hinweg unvergänglicher Ruhm zuteilwird. Er wurde am 25. Januar 1804 in Hüttengrund bei Marienberg im Erzgebirge geboren und war selbst von 1819-1824 Absolvent der Fürsten- und Landesschule St. Augustin Grimma. Dort übte er auch von 1831 bis 1864 seine Lehrtätigkeit als Lehrer und Professor aus. In der am 12. Dezember 1870 verliehenen Ehrenbürgerschaft heißt es: „Weil er sich durch seine historische Schrift - Die Stadt Grimma im Königreich Sachsen historisch beschrieben - einen seltenen und großen Verdienst erworben hat.“ Lorenz begann dieses Werk nach fünfjähriger Vorarbeit im Jahre 1856 und beendete es 1870. Das Werk beschreibt in mehreren Abteilungen den Namen und Ursprung der Stadt vom elften Jahrhundert bis zur Gegenwart, die öffentlichen Gebäude - auch die der umliegenden Dörfer-, die Häuser und Einwohner Grimmas, den Nahrungszustand, das Stadtvermögen, die königlichen Behörden sowie die Stiftungen, Vereine und

Gesellschaften. Es ist ein Werk von wissenschaftlicher Gründlichkeit, wie es damals ganz wenige Städte aufweisen konnten. Es wird immer seine Bedeutung behalten, für alle, die sich mit der Geschichte Grimmas befassen. Stets war die Chronik unentbehrliche Grundlage für weitere Forschungen. Der Verfasser ließ sein Werk bei der Dyk'schen Buchhandlung in Leipzig drucken. Der Grimmaer Buchhändler Gustav Gensel (1828-1906) kaufte sämtliche Vertriebsrechte des Buches. Auch er war Ehrenbürger von Grimma. Aus Liebe zu

seiner Stadt und seiner Schule verzichtete Lorenz auf jegliches Honorar. Auch Aufwendungen zur Beschaffung geschichtlicher Quellen, größere Reisen und Herstellung der Zeichnungen übernahm er selbst. Dies spielte auch eine Rolle bei der Verleihung der Ehrenbürgerschaft. Was ist aber nun über den Menschen Chr. G. Lorenz zu sagen? Der bekannte Grimmaer Historiker Dr. Henning hat zu der Person von Lorenz geforscht. Er verweist auf ein Heftchen, das ein Schüler von Lorenz, der spätere Pfarrer J. Winter, anlässlich der Feier zur Einweihung des neuen Gebäudes der Fürstenschule im Jahre 1891 publiziert hat. In der Broschüre, mit

dem Titel „Unser Rektor und seine Kollegen“, schreibt Pfarrer Winter über Lorenz folgendes: „Nachdem er als Schüler das Moldanum (Schule an der Mulde) absolviert hat, studierte er in Leipzig Theologie und hatte im Jahre 1829 das Amt des zweiten Predigers an der Paulinerkirche übernommen. 1831 war er als zweiter Adjutant nach St. Augustin berufen worden. Dort erhielt er 1843 die zweite Professur, die er 1864 niederlegte, um in den Ruhestand zu treten.“ Lorenz war ein ebenso fleißiger wie gründlicher Arbeiter, die Studierstube war seine Welt. Früher hatte er sich vorwiegend mit römischer Geschichte beschäftigt, später aber hatte ihn die Stätte seines Wirkens voll eingenommen. Seine Chronik von Grimma war in Fachkreisen hochgeschätzt. Er hatte auch mehrbändige Publikationen zur Geschichte der Schule geplant und bereits mehrere Beiträge dazu geliefert. Lorenz

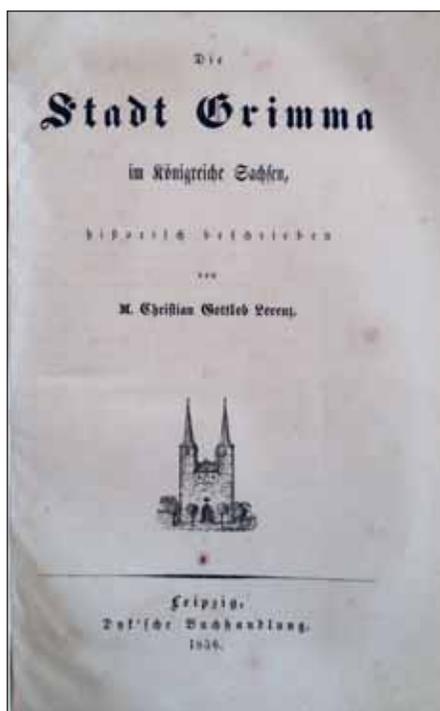
hatte seine feststehenden Sitten und Gewohnheiten, die ihm sehr gutstanden und die wir Schüler sehr gut kannten. Er schrieb sich stets in alter Weise Magister, nicht Doktor. Er begann die verschiedenen Unterrichtsstunden mit gewissen wiederkehrenden Einleitungsworten, er kleidete sich immer auf dieselbe Art. Selten wird ihn ein Schüler anders gesehen haben: Er trug einen langen, den ganzen Körper umhüllenden dunkelbraunen Rock, den er auch bei Feierlichkeiten über das offizielle Festkleid gezogen hatte, ein weißer Streifen schaute an der Brust hervor, ein

kleines Käppi bedeckte den großen runden Kopf und die immer knarrenden Stiefel nicht zu vergessen. Lorenz war eine nüchterne ruhige Natur. Das prägte sich auch in seiner Lehrweise aus. Seine Stärke lag in der grammatikalischen Durchbildung der Schüler, sein ganzer Unterricht war darauf ausgerichtet. Wiederholt ist ihm von den übergeordneten Organen ein höheres Ordinariat angeboten worden, aber er blieb seinen Schülern treu. Hier fühlte er sich in seinem Element. Da wurde fleißig lateinischer und griechischer Satzbau geübt. Die lateinische Grammatikstunde fiel auf die Nachmittage. Da war man zwar nicht immer zu lo-



gisch-grammatischen Denken aufgelegt, die Stunden aber waren gut. Wie er selbst ein gutes gefälliges Latein schrieb, so brachte er auch seine Schüler dahin, dass sie im Latein-Übersetzen und Schreiben recht Anerkennungswertes leisteten. Übrigens legte Lorenz auch Wert auf die äußere Form eines geschriebenen Textes. So mussten seine Schüler von Zeit zu Zeit einen Brief an ihn richten, natür-

lich einen in Latein, den sie in aller Form einzureichen hatten. Bei der Rückgabe sprach er dann auch alle Äußerlichkeiten eines Briefes eingehend durch und verwies darauf, dass nicht nur der Inhalt sondern auch äußere Form gewisse Eigenschaften des Absenders widerspiegeln können. Lorenz war von allen Lehrern für die Schüler die sympathischste Erscheinung. Er war eigentlicher Vertrauensmann, von ihm wussten sie sich am besten verstanden. Während die Gestalt des Rektors (Eduard Wunder) vor allem einen tiefen Respekt einflößte und sich bei ihm jedes Wort zweimal überlegte, ehe man es aussprach, glaubte jeder Schüler zu Lorenz sein ganz besonderes Vertrauen haben zu dürfen. War er in eine heikle Situation hineingeraten, bedurfte es vor dem Rektor und dem Lehrerkollegium eines Fürsprechers, so nahm er zu ihm seine Zuflucht. Fällte der Rektor gegen einen Schüler ein Strafurteil, so nahm sich Lorenz seiner an und erreichte sehr oft Strafmilderung. Das ganze Wesen und Auftreten dieses Mannes war ausgesprochene Herzensgüte. Man sah ihm gern in sein volles Gesicht, aus dem die Augen auch streng blicken konnten, in dem aber auch vertrauenerweckendes Wohlwollen ebenso unverkennbar ausgeprägt war. Er duldet nicht, wenn sich die Schüler gehen ließen und konnte auch streng sein und Strafen. Aber das Mittel wodurch er hauptsächlich wirkte, war doch die bei ihm vorhandene warme Sympathie. Während man sonst an allen Lehrern allerhand auszusetzen hatte, war Lorenz davon ganz ausgenommen. Hätte ein Schüler es gewagt ihn zu ärgern oder einen Streich zu spielen, hätte er es sofort mit allen anderen zu tun gehabt. Lorenz hatte in der Behandlung seiner Schüler einen eigenen vertraulichen Ton, besonders zu denen, die bei ihm einen guten Stand hatten. Darauf konnte aber jeder rechnen, der sich wirklich bemühte und eine Leistungssteigerung erkennbar war. Er liebte es in den Verlauf einer Unterrichtsstunde ein Witz einzubauen. Ja man sagte ihm nach, er habe an bestimmten Stellen stets wiederkehrende Witze eingeflochten, wie es ja von manchem großen Gelehrten erzählt wird. Wenn ihm ein solcher Witz gut gelang, durfte nicht gelacht werden, warum war keinem bekannt. Dafür wurde das allgemeine Wohl-



gefallen durch lautes Brummen kundgetan. So kam es vor, dass, wenn er während seiner Wocheninspektion die Schüler spazieren führte und in der Unterhaltung mit seinen Schülern eine witzige Bemerkung machte, die ganze Klasse auf offener Straße laut zu brummen begann. Denn die, die den Witz verstanden hatten fingen damit an und die restlichen stimmten schleunigst mit ein. Das gefiel dem Magister. Nun kam es aber vor, dass die Sache ausartete. Da verhängte er nach mehrmaliger Verwarnung eine Strafe über die Klasse. Es mussten 80 Verse Homer gelernt werden. Wenn dadurch nun kurzfristig das Brummen ausblieb, missfiel ihm das bald. Da warf er wieder einen Wortwitz hin, es wurde wieder gebrummt, und er war wieder froh. Wenn er an seinen Schülern etwas zu rügen hatte, so bediente er sich einer komisch derben Ausdrucksweise, an der sie ein großes Wohlgefallen hatten, sodass sie seine Worte oft unter sich wiederholten. Als Magister Lorenz 1864 infolge zunehmender körperlicher Leiden sein Amt an der Schule niederlegte, sagte er mit Tränen in den Augen: Das sei für ihn der schmerzlichste Tag seines Lebens! Das hatten die Schüler völlig verstanden, denn er war auf seinem Lebensweg durch sein amtliches Wirken, durch seine Studien und über allen durch die Liebe seines Herzens aufs innigste mit der Schule verwachsen. Sie war der Mittelpunkt seines Lebens. Zum Zeitpunkt seines Abschieds war es auch für die Schüler schwer vorstellbar, wie es ohne ihn weitergehen soll. Jeder hatte das Gefühl, dass ihm ein väterlicher Freund genommen wäre.“ Magister Christian Gottlob Lorenz starb am 31. Juli 1873 infolge eines Schlaganfalls in Grimma. Die Stadt ehrte seinen verdienstvollen Ehrenbürger, indem sie eine Straße nach ihm benannte. An seinem Wohnhaus Lorenzstraße 15 unweit seiner Wirkungsstätte wurde eine Gedenktafel angebracht.

■ Johann-Gottfried-Seume Bibliothek

Friedrich-Oettler-Straße 12 | Grimma | Tel.: 03437/ 98 58 281 | E-Mail: stadtbibliothek@grimma.de | Bestandskatalog unter www.grimma.de einsehbar. **Öffnungszeiten:** Mo. 12.00-18.00 Uhr, Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr, Fr. 12.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr

■ Stadtteilbibliothek Nerchau

Gänsemarkt 11 | Grimma-Nerchau | Tel.: 034382/ 41 525 | E-Mail: bibliothek-nerchau@grimma.de • **Öffnungszeiten:** Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr

■ Ausleihstelle Bahren

Bahrener Ring 2 | Grimma-Bahren, **Öffnungszeit:** Do. 16.00-18.00 Uhr

■ Ausleihstelle Dürrweitzschen

Obstland-Straße 35 | Grimma-Dürrweitzschen | Tel.: 034386/ 50 932
Öffnungszeit: Mo. 16.00-18.00 Uhr

■ Fahrbibliothek

- Haltepunkt „Großbothen“: gegenüber Grundschule in der Wilhelm-Ostwald-Straße: **Montag, 30.10., 13.11., 13.00 - 14.00 Uhr**
- Haltepunkt „Mutzschen“ auf dem Parkplatz vor der Grundschule Mutzschen in der Dr.-Robert-Koch-Straße: **Montag, 13.11., 14.45 - 15.45 Uhr**

■ Wie weiter mit der Buchausleihstelle in Großbardau

Großbardau. Heidemarie Wirth führte jahrelang ehrenamtlich die Bücherausleihstelle in Großbardau. Im November geht die über 70-Jährige nach 22 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Ab 1. November pausiert nun die Ausleihe in der Weintraube. „So ehrlich müssen wir sein. Wie und ob es in Großbardau weitergeht, können wir derzeit noch nicht sagen“, so Grimmas Bibliotheksleiterin Katrin Örtl. „Rund 20 Leser zählten zuletzt zum Stammpublikum“. Um der Mini-Bücherei mit einem Bestand von 1.300 Büchern eine Zukunft zu ermöglichen, sind neue Ansätze gefragt. Ideen gibt es. Ob diese umsetzbar sind, zeigt sich, wenn mit allen Verantwortlichen der Weg besprochen wurde.



■ Lese-Café in Leipzig

Leipzig. „Die Sehnsucht nach Licht“: So lautet der Titel des Werkes, welches zum nächsten Lese-Café am **16. November** in Leipzig vorgestellt wird. Kati Naumann schrieb über die Geschichte einer Bergarbeiterfamilie im Erzgebirge. Das Lese-Café öffnet jeden 3. Donnerstag im Monat, jeweils 17.00 Uhr im Gasthof „Zur Linde“ in Leipzig für Buchfreunde.



Kirchliche Nachrichten

■ Waldkapelle im Thümlitzwald

Leipnitz. Die Waldkapelle im Thümlitzwald litt unter den Stürmen. Auf Initiative des ehemaligen Revierförsters, Guntram Heinrich, wurde Andachtsstätte auf dem Großen Häuserberg erneuert. Die Kirchgemeinde Zschoppach spricht ihren Dank aus: „Vielen Dank allen, die sich für diese Wiederherstellung engagiert haben. So kann dieser Ort wieder zum stillen Verweilen in der Natur besucht werden und das Feiern einer Andacht ist wieder möglich“. An der Stelle befand sich bis 1645 eine kleine Kirche. Die Grundmauern sind noch zu erkennen.



Waldkapelle Leipnitz /Kirchgemeinde Zschoppach

■ Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Grimma

Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/ 94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de

Gottesdienste Frauenkirche:

- **22.10., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **29.10., 10.15 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Merkel)
- **31.10., 10.15 Uhr:** gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag in der Kirche Hohnstädt (Pfr. Wendland)
- **5.11., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Kirchenkaffee (Pfr. i. R. Schoene)
- **12.11., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **18.11., 19.30 Uhr** (Frau Schmidt)
- **22.11., 10.15 Uhr:** Kantatengottesdienst mit Abendmahl und Kinderkirche (Pfarrer Merkel)

Gruppen und Gemeindegremien unter www.frauenkirche-grimma.de

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohnstädt-Beiersdorf

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste

Pfarrhaus Hohnstädt:

- **31.10., 10.15 Uhr:** gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag (Pfr. Wendland)
- **10.11., 16.00 Uhr:** Martinsfest mit der Kita Arche Noah
- **12.11., 16.00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wendland)

Kirche Beiersdorf:

- **22.10., 8.45 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wendland)
- **19.11., 10.15 Uhr:** Gedenken an Verstorbene (Pfr. Merkel)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Döben-Höfgen

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste Kirche Döben:

- **22.10., 10.15 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Merkel)

Kirche Höfgen:

- **5.11., 8.45 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Schoene)
- **19.11., 10.15 Uhr:** Andacht am Gefallenendenkmal in Kaditzsch (Pfr. Wendland)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nerchau

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Gemeindebüro Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00-11.00 Uhr, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de

Gottesdienste:

- **11.11., 17.00 Uhr:** Martinsfest mit Kita Hand in Hand (Pfr. Wendland)
- **19.11., 10.15 Uhr:** Andacht am Gefallenendenkmal (Pfr. Wendland)

Bunte Bewegte Bilder in der Nerchauer Pfarrscheune – Ja, der 31. Oktober ist in Sachsen ein freier Tag. Die Ereignisse, die sich an diesem Tag einst mit Martin Luther vor über 500 Jahren abgespielt haben, sind in einen Film gefasst wurden. Am Freitag, den **27. Oktober** ist dieser um **19.00 Uhr**, in der vorerst letzten Aufführung, in Bunte Bewegte Bilder in der Pfarrscheune Nerchau zusehen. Eintritt: frei. Gerne mit eigener bequemer Sitzgelegenheit

Martinsfest – Mit Lampions und Hörnchen, Gesang und Umzug feiern am **11. November** den Martinstag. Start ist **17.00 Uhr** in unserer Sankt Martinikirche in Nerchau. Die Freiwillige Feuerwehr Nerchau und die Pfadfinder Muldentaler Rabensteine begleiten uns von dort aus zum diakonischen Kindergarten Hand in Hand. Mit Feuer, Getränk und Essen lassen wir den Abend dort gemütlich ausklingen. Seid herzlich willkommen. Kommt vorbei und vergesst eure Laterne nicht.

Andacht an den Gefallenendenkmälern – Am **19. November** ist Volkstrauertag. Ein Tag, an dem wir besonders der Opfer von Hass und Gewalt gedenken. „Selig sind die Friedfertigen“ (Mt 5,9) Unter diesem Bibelvers halten wir einen Moment inne und halten Andacht an den Gefallenendenkmälern in: Schkortitz, **9.15 Uhr**; Nerchau, **10.15 Uhr**; Ragewitz, **11.15 Uhr**

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Fremdiswalde

*Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: nach Vereinbarung, Tel.: 034385/ 51 445
Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen*

Gottesdienste und Veranstaltungen:

- **29.10., 18.00 Uhr:** Lutherrock (Pfr. Olschowsky, „Die schwarzen Löcher“)
- **10.11., 17.30 Uhr:** Martinsfest (Pfr. Wendland)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ragewitz

*Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: nach Vereinbarung, Tel.: 034385/ 51 445
Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen*

Gottesdienste:

- **22.10., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Frau Raubold)
- **5.11., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **19.11., 11.15 Uhr:** Andacht am Gefallenendenkmal (Pfr. Wendland)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mutzschen

*Ansprechpartner: Pfr. Olschowsky:
Tel.: 034385/ 51 445, E-Mail: henning.olschowsky@evlks.de
www.kirche-mutzschen.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung
Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen*

Gottesdienste:

- **5.11., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cannewitz

Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: nach Vereinbarung, Tel.: 034385 / 51 445, Fahrdienst über Hr. Hempel. Tel. 034382 / 42 003

Gottesdienste:

- 29.10., 8.45 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- 12.11.: Predigtgottesdienst (Frau Raubold)
- 19.11., 18.00 Uhr: Nacht der Lichter

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbothen

Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

- 29.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst, Kirche Großbothen, Pfrn. Schanz
- 12.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Einführung des neuen Kantors Tom Werzner aus Leipzig durch KMD Jens Staude, Predigt: Pfrn. Schanz, Kirche Großbothen
- 22.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Pfrn. Schanz, Kirche Großbothen

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zschoppach-Dürreweitzschen-Leipnitz

Zur Kirche 1, 04668 Grimma-Zschoppach, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel.: 034386/ 41234, E-Mail: kg.zschoppach@evlks.de

Gottesdienste

- 22.10., 9.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, Dürreweitzschen | 18.00 Uhr: Predigtgottesdienst, Leipzig
- 29.10., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst, Zschoppach
- 31.10., 18.00 Uhr: Andacht/Gemeindeabend – Heiterer Lichtbildervortrag mit Michael Kreskowsky, Leipzig
- 10.11., 16.00 Uhr: Martinsfeier, Dürreweitzschen
- 12.11., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst, Zschoppach
- 19.11., 9.00 Uhr: Predigtgottesdienst, Dürreweitzschen

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbardau/Kleinbardau/ Bernbruch

Gemeindebüro Otterwisch, Winterberg 2, 04668 Otterwisch, Tel.: 034345/ 22008, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Susann Donner, dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Gottesdienste

- 29.10., 10.30 Uhr, Großbardau
- 31.10., 15.00 Uhr: Andacht für Kinder zum Reformationsgedenktag, Großbardau
- 19.11., 10.30 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Kleinbardau | 15.00 Uhr: Andacht zum Volkstrauertag, Großbardau Friedhof

■ Katholisches Pfarramt „St. Franziskus“ Gemeinde Grimma

Nicolaistraße 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner/in: Pfarrer Christian Hecht, Tel.: 03425/ 92 51 92, Email: wurzen@kirche-muldental.de | www.kirche-muldental.de

Gottesdienste:

- 22.10., 9.00 Uhr: Hl. Messe, Grimma
- 29.10., 9.00 Uhr: Hl. Messe, Grimma

■ Evangelisch-Lutherische Freikirche/ Johannesgemeinde Nerchau

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau,
Ansprechpartner: Manuel Drechsler, Tel.: 034382/
40702; E-Mail: pfarrer.mdrechsler@elfk.de,
www.elfk.de/nerchau

Gottesdienste und Veranstaltungen

- 22.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst
- 29.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pf. Benjamin Stöhr)
- 31.10., 9.30 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl
- 5.11., 15.00 Uhr: Gottesdienst (Pf. Holger Weiß) anschließend Gemeindegottesdienst
- 12.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Christenlehre
- 19.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pf. Benjamin Stöhr)

■ Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP
KdöR „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5,
04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.:
03437/ 948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de

Termine

- Gottesdienste: sonntags, 10.00 Uhr (mit Kinderbetreuung)
- Gebetskreis: donnerstags, ab 19.00 Uhr
- His Passion (Jugend): dienstags, ab 17.30 Uhr
- Royal Rangers (Pfadfinder): 3.11., 17.00 Uhr: Teamtreff | 17./18.11., 17.00 Uhr: Übernachtungstreff
- Frauentreff: 15.11., 19.00 Uhr
- Plauder-Café: 14.11., 28.11., 15.30 Uhr
- Senioren: 3.11., 15.00 Uhr: Seniorencafé in der EFG in Großbothen
- Besond. Termine: 27.-29.10. Overflow

Termine der Kleingruppen und Hauskreise
auf Anfrage.

■ Freikirche der Siebenten-Tags- Adventisten (Adventgemeinde)

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor:
Christian Knoll, Tel.: 0341/ 92617519, Gemein-
deleiterin: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.:
03437/ 70 29 07

Gottesdienste und Veranstaltungen

- samstags, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinder-gottesdienst

- samstags, 10.00-11.30 Uhr: Bücher kostenlos oder im Tausch
- donnerstags, 19.00 Uhr: Selbsthilfegruppe Sucht

■ Jehovas Zeugen, Versammlung Grimma/Nerchau

Schützenstraße 1, 04668 Grimma-Nerchau
www.jw.org

Lernen Sie jede Woche die Bibel besser kennen:

- 5.11., 10.00 Uhr: Sicherheit in einer unruhigen Welt
- 19.11., 10.00 Uhr: Warum sich von der Bibel leiten lassen

Oberbürgermeister Matthias Berger gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag

■ Beiersdorf

am 26.9. zum 75. Herr Rudolf Fischer
 am 9.10. zum 75. Frau Christa Bahrmann
 am 10.10. zum 70. Herr Gerd Buchheim
 am 13.10. zum 70. Herr Andreas Buschmann

■ Bernbruch

am 27.9. zum 70. Frau Marlies Straube
 am 5.10. zum 70. Herr Gottfried Reichelt
 am 10.10. zum 70. Frau Gudrun Nahrendorf

■ Böhlen

am 24.9. zum 85. Frau Hildegard Poster
 am 13.10. zum 70. Herr Wolfgang Schiefer

■ Bröhsen

am 6.10. zum 70. Herr Reinhard Richter

■ Döben

am 5.10. zum 75. Frau Renate Hauschild
 am 16.10. zum 70. Herr Roland Geißler

■ Dorna

am 26.9. zum 75. Herr Werner Joppig

■ Dürrweitzschen

am 1.10. zum 70. Herr Günter Rug
 am 5.10. zum 75. Frau Gisela Hering
 am 18.10. zum 70. Herr Günter Wetzorke

■ Förstgen

am 13.10. zum 70. Frau Brunhilde Ermel

■ Frauendorf

am 16.9. zum 85. Frau Renate Friedrich

■ Fremdiswalde

am 22.9. zum 70. Herr Hans-Dieter Köhler
 am 23.9. zum 70. Frank Pechstein

■ Göttwitz

am 21.9. zum 70. Frau Waltraud Ullmann

■ Golzern

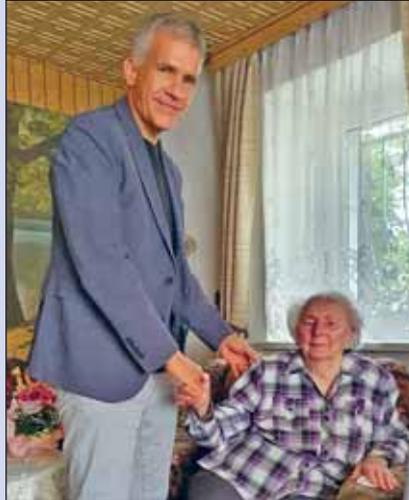
am 8.10. zum 70. Frau Carma Backmann

■ Grechwitz

am 24.9. zum 75. Herr Wulf-Gerd Boitz
 am 7.10. zum 85. Frau Christa Neubert

■ Grimma

am 16.9. zum 70. Herr Lothar Thomas
 am 17.9. zum 80. Frau Gisela Knuth
 am 17.9. zum 75. Frau Heidrun Möbius
 am 18.9. zum 85. Frau Erika Schmalenberg
 am 18.9. zum 75. Herr Friedhelm Fischer
 am 18.9. zum 75. Herr Jürgen Müller
 am 18.9. zum 70. Frau Hannelore Lehnert
 am 19.9. zum 80. Frau Elfriede Freiberg
 am 19.9. zum 70. Herr Rainer Calov
 am 19.9. zum 70. Herr Werner Lorenz
 am 20.9. zum 75. Herr Jürgen Marquardt
 am 20.9. zum 70. Frau Brigitte Böhm
 am 21.9. zum 75. Frau Ingrid Lindner



Oberbürgermeister Matthias Berger überbrachte Maria Rieger aus Großbardau die besten Glückwünsche zum **100. Geburtstag**. Maria Rieger möchte über diesen Weg ihren Dank aussprechen: „Anlässlich meines 100. Geburtstages möchte ich mich bei allen Gratulanten für die vielen Blumen und Glückwünsche als Karte oder telefonisch, recht herzlich bedanken“.

am 21.9. zum 70. Herr Wolfram Wendt
 am 21.9. zum 70. Herr Detlef Zimmermann
 am 22.9. zum 90. Herr Wolfgang Lehmann
 am 22.9. zum 75. Herr Bernd Lorenschat
 am 23.9. zum 85. Frau Elfriede Rotter
 am 23.9. zum 70. Frau Elke Noffke
 am 24.9. zum 85. Frau Eva Katzschmann
 am 24.9. zum 85. Frau Ilse Taube
 am 24.9. zum 80. Herr Siegfried Hahn
 am 24.9. zum 70. Frau Regina Kraftzick
 am 25.9. zum 90. Frau Gudrun Geyer
 am 25.9. zum 75. Herr Jürgen Eckert
 am 26.9. zum 80. Frau Hanna-Roswitha Heydrich
 am 26.9. zum 70. Frau Bärbel Brandt
 am 27.9. zum 75. Herr Manfred Leipnitz
 am 27.9. zum 75. Frau Adelheid Scheer
 am 27.9. zum 70. Frau Rita Beyer
 am 27.9. zum 70. Frau Elfriede Schneider
 am 28.9. zum 85. Frau Inge Kutscher
 am 28.9. zum 70. Frau Gisela Wind
 am 29.9. zum 70. Frau Reina Kunze
 am 30.9. zum 80. Frau Marlies Grube
 am 30.9. zum 80. Frau Dr. Jutta Kluge
 am 1.10. zum 85. Herr Werner Trültzsch
 am 1.10. zum 70. Herr Hans-Joachim Kozik
 am 1.10. zum 70. Frau Marion Mutke
 am 2.10. zum 75. Herr Frank Hammer
 am 2.10. zum 70. Herr Winfried Kardokus
 am 3.10. zum 100. Frau Adele Franke
 am 3.10. zum 70. Frau Ingelore Kutscher
 am 3.10. zum 70. Herr Christian Lessig
 am 4.10. zum 95. Frau Christa Fichter
 am 5.10. zum 75. Frau Steffi Breinl
 am 5.10. zum 70. Frau Helga John
 am 5.10. zum 70. Frau Hannelore Senf

am 6.10. zum 90. Herr Heinz Gotter
 am 7.10. zum 85. Herr Werner Herbig
 am 7.10. zum 85. Frau Irene Vogt
 am 7.10. zum 75. Herr Thomas Stecher
 am 7.10. zum 70. Herr Manfred Wiederanders
 am 9.10. zum 80. Frau Ria Struck
 am 9.10. zum 70. Herr Lothar Dintner
 am 10.10. zum 75. Frau Margot Hempel
 am 10.10. zum 70. Herr Wolfgang Preiß
 am 11.10. zum 70. Herr Mathias Kunert
 am 13.10. zum 75. Herr Gerhard Lotzen
 am 15.10. zum 85. Frau Dorothea Cöster
 am 15.10. zum 70. Herr Frank Thorhauer
 am 16.10. zum 85. Frau Helga Gajek
 am 16.10. zum 75. Frau Rita Drechsler
 am 16.10. zum 70. Frau Evelyn Hamann
 am 19.10. zum 90. Frau Anni Döring
 am 20.10. zum 95. Herr Horst Sinna
 am 20.10. zum 80. Herr Werner Gotter

■ Großbardau

am 1.10. zum 70. Frau Margrit Tänzer
 am 2.10. zum 70. Frau Hannelore Hannover
 am 4.10. zum 80. Herr Siegrid Scheibe
 am 7.10. zum 70. Herr Henry Domigall
 am 14.10. zum 70. Frau Regine Zinner

■ Großbothen

am 19.9. zum 85. Frau Hannelore Wilhelm
 am 1.10. zum 75. Herr Wolfgang Deutschbein

■ Kaditzsch

am 22.9. zum 85. Frau Thea Hunger

■ Kleinbardau

am 19.9. zum 75. Herr Werner Schilde

■ Kleinbothen

am 18.9. zum 75. Frau Rosmarie Angermann
 am 5.10. zum 75. Herr Wolfgang Lingott

■ Mutzschen

am 23.9. zum 80. Herr Erhard Wunder
 am 25.9. zum 90. Frau Helga Hennig
 am 11.10. zum 70. Frau Christine Haft
 am 18.10. zum 75. Herr Reiner Jeromin

■ Nauberg

am 18.9. zum 70. Frau Beate Diers

■ Nerchau

am 16.9. zum 75. Frau Margit Franke
 am 17.9. zum 80. Herr Rudolf Naundorf
 am 18.9. zum 90. Herr Helmut Oehmichen
 am 18.9. zum 70. Herr Bernd Miklitsch
 am 3.10. zum 75. Herr Horst Lange
 am 4.10. zum 85. Herr Gerhard Brabandt
 am 9.10. zum 70. Frau Hildegard Schilde
 am 11.10. zum 85. Herr Gerhard Hein
 am 12.10. zum 80. Frau Birgit Schubert
 am 13.10. zum 80. Herr Hans-Joachim Berger

■ Neunitz

am 21.9. zum 75. Herr Dietmar Kurde



Herzlichen Glückwunsch | Anzeigen

■ Pöhsig

am 16.9. zum 70. Herrn Hans-Jürgen Fischer
am 25.9. zum 70. Frau Petra Reichert
am 13.10. zum 70. Herrn Gerd Schneider

■ Schkortitz

am 14.10. zum 85. Frau Gisela Haferkorn

■ Schmorditz

am 14.10. zum 70. Herrn Wolfgang Schier

■ Waldbardau

am 25.9. zum 90. Frau Katharina Fritzsche
am 14.10. zum 70. Frau Barbara Klische

■ Würschwitz

am 29.9. zum 70. Frau Gudrun Kreiß

Hinweis: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht zustimmen. Bitte nutzen Sie dazu das Formular unter <https://nol.is/pj1>.

■ Geburten

Oberbürgermeister Matthias Berger begrüßt die neuen Erdenbürger

Im September wurden in Grimma insgesamt 17 Kinder geboren, zehn Jungen und sieben Mädchen.

*"Worte können nicht ausdrücken die Freude über neues Leben."
(Hermann Hesse)*